



- | 3 **Pfarreiblatt Zug erhält neue Redaktorin**
Ruth Eberle aus Oberwil
- | 4 **Dream-Teams gefunden**
Ein Anlass in Zug zum Schweizerischen Flüchtlingstag 2014
- | 5 **Wenn Umkehr Freude macht**
Interdiözesane Wallfahrt nach Lourdes

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

buchstäblich:
Sprengkraft Pfingsten.
himmelöffnend:
Sprungkraft Pfingsten.
vorwärtsstürmend:
Springkraft Pfingsten.

Keine Todeskultur fördern

«Ja zum Leben» bestürzt über Exit-Entscheid



Christof Arnold
Gemeindeführer, Allenwinden

Spiele statt Brot

Die Fussballweltmeisterschaft findet alle vier Jahre statt. Delegierte des Weltfussballverbandes Fifa bestimmen jeweils den Austragungsort. Für das Jahr 2014 fiel die Wahl auf Brasilien. In der Folge wurden im Land neue Stadien, Strassen und Hotels gebaut. Die WM 2014 sollte ein Fussballfest der Superlative werden. Bald aber regte sich in der Bevölkerung des wohl fussballverrücktesten Landes der Erde Widerstand gegen die immensen Kosten. Es kam zu Streiks und Demonstrationen. Die aufgewendeten Gelder sollten besser ins Schul- und Sozialwesen fliessen, wurde kritisiert. Und statt in modernste Stadien, sei in die Infrastruktur der zahlreichen Armenviertel zu investieren.

Der Unmut vieler Brasilianer/-innen müsste der Weltgemeinschaft zu denken geben. Offenbar ist ein Punkt erreicht, an dem breite Bevölkerungsschichten nicht mehr bereit sind, Prestigeprojekte von Regierungen und Gigantismus von Sportverbänden stillschweigend zu akzeptieren. Denn auch Leute ohne Wirtschaftsstudium merken, dass der versprochene wirtschaftliche Aufschwung solcher Projekte meist nur wenigen Privilegierten vorbehalten ist.

Das Problem des Gegensatzes zwischen Arm und Reich ist alt. Schon die alten Römer dachten darüber nach. Sie kamen zum Schluss, dass es Brot und Spiele braucht, damit die Menschen ruhig bleiben. Von sozialer Gerechtigkeit war damals nicht die Rede. Im Gegensatz zu heutigen Entscheidungsträgern hatten die Römer jedoch schon erkannt, dass (Fussball-)Spiele alleine nicht reichen.

Bleibt zu hoffen, dass die Weltsportverbände bei der Vergabe von Grossanlässen künftig auch ausserhalb der Stadien Fairness einfordern. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Schweiz Fussballweltmeister wird, schätze ich aber höher ein.

Mit Bestürzung reagiert die Sektion Zürich von «Ja zum Leben» auf den Entscheid der Suizidhilfeorganisation Exit, ihre Dienste auch betagten und hochbetagten Menschen ohne tödliche Erkrankung zur Verfügung zu stellen. «Ja zum Leben» will allen künftigen Gesetzesänderungsversuchen für eine Liberalisierung der Sterbehilfe Widerstand entgegensetzen. Gleichzeitig will die Organisation Palliative Care fördern.

Palliative Care ermögliche auch betagten Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, ein lebenswertes Leben. Das Ansinnen von Exit wird hingegen aufs Heftigste zurückgewiesen: «Man mag es kaum glauben, es bleibt aber dennoch brutale Realität: Die Sterbehilfeorganisation Exit hat vor kurzer Zeit eine Bestimmung in die Statuten aufgenommen, wonach betagte und hochbetagte Menschen ohne tödliche Erkrankung erleichterten Zugang zum Sterbemittel Natrium-Pentobarbital (NaP) erhalten sollen, wenn sie lebensmüde sind und sich selbst töten wollen», schreibt die Lebensschutzorganisation.

Exit habe sich seit seiner Gründung weitgehend auf ethisch gefährlichen Geleisen bewegt. «Ja zum Leben» verweist auf «Pannen», zu denen es bei der Verabreichung des Sterbepreparats gekommen sei. Diese Pannen führten teilweise zu Strafuntersuchungen gegen Exit-Sterbehelfer und in mindestens einem Fall zu einer bedingten Gefängnisstrafe. Man habe immer wieder auf «diese menschenunwürdigen Vorkommnisse» in der Tätigkeit von Exit hingewiesen, heisst es vonseiten «Ja zum Leben» weiter.

Die Lebensschutzorganisation wendet sich mit aller Entschiedenheit gegen den «neuesten Fusstritt» gegen die Würde alter, pflegebedürftiger Menschen, bei dem die Ideologie mitschwinge, dass das Leben von betagten und hilflosen Menschen niemandem mehr nütze und deshalb lebensunwert sei.

Die Absicht von Exit bagatellisiere die Altersselbsttötung und setze die Hemmschwelle zum Suizidentscheid für einen einsamen, hoffnungslosen, unter Altersbeschwerden leidenden, möglicherweise auch depressiven Menschen unweigerlich herab. Es sei allgemein bekannt, dass sich alte, auf Fremdpflege angewiesene Menschen Gedanken darüber machten, ob sie nicht aus dem Leben scheiden sollten, weil sie ihrer Umgebung doch nur zur Last fallen würden.

Eine «logische Folge» dieser Entwicklung könne sein, dass diese Menschen einem allfälligen, «allerdings nicht selten vorkommenden» Druck zum Suizid durch einen Angehörigen, der um die Schmälerung seiner Erbschaft fürchte, viel eher nachgeben und die Zahl der Alterssuizide stark zunehmen werde.

Nach dem Willen der Suizidhilfeorganisation Exit soll künftig ein Hochbetagter «weniger medizinische Abklärungen» über sich ergehen lassen und «weniger gravierende Leiden nachweisen» müssen als ein noch jüngerer Patient, «um das Sterbemittel ärztlich verschrieben zu erhalten». Diesen Entscheid fällt Exit an der Generalversammlung vom 24. Mai. Kipa

KURZMELDUNGEN

Hagia Sophia. In der Türkei verschärft sich der Streit um eine mögliche Nutzung der Hagia Sophia als Moschee. Erstmals schaltete sich jetzt der Patriarch von Konstantinopel, Bartholomaios I., in die Debatte ein. Er sei für die Beibehaltung des Status als Museum; wenn überhaupt eine erneute religiöse Nutzung der Hagia Sophia anstehe, dann als Kirche, weil sie als solche errichtet worden sei, sagte der Patriarch.

Diskriminierung. Das Strafrecht und das Zivilrecht gelten auch für Religionsgemeinschaften. Nicht aber das in der Bundesverfassung verankerte Diskriminierungsverbot: Bis heute können Religionsgemeinschaften Frauen problemlos den Zugang zu Leitungämtern verweigern, auch die römisch-katholische Kirche. Dagegen kämpft die Basler Juristin Denise Buser (54). Mit ihrem neuen Buch «Die unheilige Diskriminierung», einer juristischen Studie, will die Katholikin zu einer Bewusstseinsänderung beitragen.

Menschenhandel. Die Weltgemeinschaft muss nach Ansicht von Papst Franziskus entschlossener gegen Menschenhandel und moderne Sklaverei vorgehen. «Es ist inakzeptabel, dass in unserer Welt Sklavenarbeit zu einer allgemeinen Erscheinung geworden ist. So geht es nicht weiter», schreibt der Papst in einer Rede an die Internationale Arbeitsorganisation ILO. «Es ist Zeit, die Kräfte zu bündeln und zusammenzuarbeiten, um die Opfer zu befreien und dieses Verbrechen auszurotten», heisst es in dem vom Vatikan veröffentlichten Redemanuskript.

Für eine offene und tolerante Kirche

Ruth Eberle übernimmt Redaktion vom Pfarreiblatt Zug



Ruth Eberle übernimmt ab dem 1. Juni die Redaktion des Zuger Pfarreiblattes. Die ausgewiesene Journalistin setzt sich dafür ein, dass kirchliche und gesellschaftliche Themen aktuell und fundiert einer breiten Öffentlichkeit zugänglich bleiben.

Ab dem 1. Juni übernimmt Ruth Eberle die Redaktion des Pfarreiblattes Zug. Sie ist eine ausgewiesene Journalistin und wird das kirchliche Publikationsorgan der katholischen Pfarreien des Dekanats Zug mit ihren Visionen weiterentwickeln. Ihr geht es darum, kirchliche und gesellschaftliche Themen aktuell und für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ruth Eberle verfügt über eine breite Medien-erfahrung. «Ich freue mich auf die Tätigkeit als Redaktorin. Ich empfinde es als spannende Herausforderung, eine Publikation zu gestalten, die in einer überschaubaren Region so breit gestreut ist», so ihre Grundmotivation. Und an Ideen wird es ihr nicht fehlen, dieses Organ auch weiterzuentwickeln. Dabei stehen kirchliche und gesellschaftliche Fragestellungen im Vordergrund, welche vielleicht in den Tagesmedien weniger in der Tiefe bearbeitet werden, wie sie es verdient haben. «In gängigen Medien erscheinen kirchliche/religiöse Themen häufig nur noch, wenn sie mit einem Skandal verknüpft werden. Hier muss meiner Ansicht nach ein Pfarreiblatt seine Chance nutzen, auch Geschichten zu erzählen, die gut und

nährend sind.» Und die neue Redaktorin ist überzeugt, dass es eine Kirche darzustellen gilt, welche «ihre Arbeit unspektakulär, aber positiv macht».

Dabei unterscheidet sich das Handwerk des kirchlichen Journalismus nicht wesentlich vom anderen. «Professionell muss er sein, das steht im Vordergrund, sonst kommt er nicht an», meint Ruth Eberle. «Der kirchliche Journalismus bewegt sich in den genau gleichen Gesetzmässigkeiten und Gegebenheiten wie der weltliche.» Konkret heisst dies: «Die Menschen wollen und können nicht mehr so viel Zeit zum Lesen aufbringen wie vielleicht auch schon. Sie wollen es leicht haben beim Lesen und zum Lesen verlockt werden.»

Jedoch legt die neue Redaktorin darauf Wert, dass die kirchliche Medienarbeit nicht einfach die Aufgabe hat, «in erster Linie fixfertige Einheitsmeinungen zu verbreiten». Vielmehr soll sie «zum Nachdenken anregen, zum Gespräch führen und zur Meinungsbildung anregen». Und Ruth Eberle ist deshalb überzeugt, dass es dazu «gelegentlich Mut, aber immer auch Offenheit und Toleranz» braucht.

Herzlichen Dank

Nachdem Mathias Müller die Redaktion des Zuger Pfarreiblattes nach einem halben Jahr aus gesundheitlichen Gründen im letzten November unerwartet abgeben musste, hat man in der Person von Ruth Eberle eine kompetente Nachfolgerin gefunden. Sie verfügt über eine breite journalistische Erfahrung und kennt die kirchlichen Strukturen und kirchlichen Themen sehr gut. Zuletzt redigierte sie die Zeitschrift «Wendekreis» von der Bethlehem Mission Immensee. Sie wohnt in Oberwil und ist Mutter von drei erwachsenen Söhnen.

Die Pfarreiblattkommission dankt an dieser Stelle ihrem Vorgänger Mathias Müller für seine geleistete Arbeit. Ebenfalls einen herzlichen Dank auch an Guido Estermann und Renate Falk, welche interimistisch das Pfarreiblatt Zug in den letzten sieben Monaten redaktionell betreut haben, bis die Nachfolge geklärt werden konnte.

Im Namen der Pfarreiblattkommission
Hans Danuser
Präsident

Pfarreiblatt Zug

Das Pfarreiblatt Zug ist das Publikationsorgan der Zuger Pfarreien. In den überpfarreilichen Seiten werden kirchliche und gesellschaftliche Themen dargestellt. Das Pfarreiblatt verfügt über eine Auflage von rund 27 000 Exemplaren, es erscheint 44 Mal jährlich. Die Pfarreiseiten werden von den jeweiligen Pfarreien redigiert, die allgemeinen Seiten von der dafür zuständigen Redaktorin. Der Redaktion steht die Pfarreiblattkommission für strukturelle Entwicklungen und inhaltliche Reflexion zur Seite. Die Kommission setzt sich aus Vertretungen aus dem Dekanat und der Vereinigung der katholischen Kirchgemeinde des Kantons Zug zusammen.

Dream-Teams gefunden

Ein Anlass in Zug zum Schweizerischen Flüchtlingstag 2014



Der Flüchtlingstag steht unter dem Motto: Dream-Team. Gegenseitige Hilfe und Kompetenzen sind gesucht.

Programm

ab 10 Uhr	Plakatausstellung
11.00 Uhr	Ansprache von Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard und Gemeindeleiter Bernd Lenfers Grünenfelder
11.25 Uhr	Interview mit einem Dream-Team
11.35 Uhr	Eröffnung des Buffets
11.45–12.00 Uhr	Märchenerzählen
12.30 Uhr	Interview mit einem Dream-Team
12.45–13.00 Uhr	Märchenerzählen
13.15 Uhr	Interview mit einem Dream-Team
13.30–13.45 Uhr	Märchenerzählen
Dazwischen immer wieder musikalische Unterhaltung	
14 Uhr	Schlusspunkt der Veranstaltung

Die Plakatausstellung kann vom 14. bis 22. Juni 2014 auf dem Kirchenplatz St. Johannes besucht werden.

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe stellt jedes Jahr die Flüchtlingstage im Juni unter das Thema «Dream-Teams gesucht». Es geht darum, dass in einem Wettbewerb in der Schweiz lebende Menschen und Flüchtlinge oder Asylsuchende gesucht werden, die durch eine engere Zusammenarbeit untereinander zu einem «Dream-Team» zusammengewachsen sind. Dies kann zum Beispiel durch die Unterstützung beim Deutschlernen erfolgen oder durch eine Begleitung bei der Erledigung von Hausaufgaben geschehen.

Der seit Jahren von der katholischen und der reformierten Kirche organisierte Flüchtlingstag im Kanton Zug hat sich zum Ziel gesetzt, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und für das Thema zu sensibilisieren. Aus diesem Grund wird bereits bei der Zusammensetzung des Organisationskomitees darauf geachtet, dass aus möglichst vielen Gruppierungen, welche im Kanton Zug mit Flüchtlingen und Asylsuchenden zu tun haben, Vertreterinnen und Vertreter dabei sind. Ein starkes Miteinander hilft, dass auch innerhalb von betroffenen Institutionen, Vereinen usw. neue Blickwinkel auf das Thema entstehen können. Auch kann gegenseitig von Erfahrungen profitiert werden, und diese können dann zum Wohl der Flüchtlinge und der Bevölkerung umgesetzt werden.

Das Thema Dream-Teams wird in einer etwas abgewandelten Form im Kanton Zug umgesetzt. Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der katholischen und reformierten Kirche des Kantons Zug, aus der Gastpfarrei St. Johannes in Zug, der Asylbrücke Zug, der Durchgangsstation Steinhausen, der Sozialen Dienste Asyl und der Direktion des Innern, hat sich in der Vorbereitungsphase entschieden, Dream-Teams im Kanton Zug zu suchen und am Flüchtlingstag in Zug zu präsentieren. Dem Vorbereitungsteam geht es bei dieser Darstellung darum aufzuzeigen, dass Begegnungen und Engagements zwischen Menschen, welche in der Schweiz wohnhaft sind, und Menschen, welche sich auf der Flucht befinden, zu «Dream-Teams» führen können. So werden Vorurteile, Ängste und Unsicherheiten auf beiden Seiten abgebaut. Es entstehen neue Horizonte und es kann eine, vielleicht nur temporäre Beheimatung wachsen. Acht Dream-Teams wurden gefunden, fotografiert und befragt. Auf Plakatständern im Weltformat sind die Dream-Teams dargestellt und einige Aussagen zu ihrem Miteinander darauf festgehalten. Am Anlass selber werden einige der Dream-Teams über ihre Erfahrungen erzählen.

Am 14. Juni 2014 von 10 bis 14 Uhr findet auf dem Kirchenplatz St. Johannes in Zug, beim Her-

tizentrum, der Anlass zum diesjährigen Flüchtlingstag statt. Es soll ein Fest werden, bei dem es in erster Linie um Begegnungen geht. Begegnungen kulinarischer Art, Begegnungen in Gesprächen und beim Zuhören, Begegnungen durch Musik, Begegnungen mit den Dream-Teams oder bei einem Märchen. Eine Märchenerzählerin entführt in andere Kulturen oder in Gefühle von Flucht und Unterwegssein ins Ungewisse.

Alle Sinne werden an diesem Fest angesprochen. Die kulinarischen Köstlichkeiten werden von Bewohnerinnen und Bewohnern der Durchgangsstation Steinhausen zubereitet. Für sie ist es ein Fest, wenn sie gemeinsam für die Anwesenden am Flüchtlingstag kochen und so etwas von ihrer Dankbarkeit zeigen können, dass sie hier in Sicherheit leben dürfen. Auch die Bevölkerung von Zug kann etwas zum Gelingen des Flüchtlingstages beitragen. Am Festtag können verschiedene Brote vorbeigebracht werden und diese erweitern den kulinarischen Genuss und das vielfältige Angebot der Speisen. Auch die angesagte Darbietung des Polizeiorchesters Basel auf dem Hertiplatz von 10.30 bis 11 Uhr wird den Anlass bereichern.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind herzlich eingeladen, sich am Flüchtlingstag auf Begegnungen verschiedenster Art einzulassen. Das OK freut sich auf die Begegnung mit Ihnen. RF

Wenn Umkehr Freude macht

Interdiözesane Wallfahrt nach Lourdes

Innerhalb von zwei Tagen starteten drei Flugzeuge, zwei Nachtzüge und zwei Reiseautos. Ziel der 1537 Pilger aus allen Diözesen der deutschen und rätoromanischen Schweiz war die Grotte von Massabielle im französischen Wallfahrtsort Lourdes. «Freude der Umkehr», unter diesem Motto stand die 118. Interdiözesane Lourdeswallfahrt der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Die Sehnsucht nach Freude und nach Umkehr prägte den Aufbruch. Über 200 Kranke reisten in speziell eingerichteten Sanitätswagen oder mit dem Flugzeug mit. Betreut wurden sie von 383 freiwilligen Helfern. Als bischöflicher Begleiter war in diesem Jahr turnusgemäss der Basler Diözesanbischof Felix Gmür mit dabei.

Warum Lourdes. In Lourdes ist die Grotte von Massabielle der Anziehungspunkt. Alle Pilger zieht es dorthin. In dieser Grotte sah Bernadette Soubirous vor bald 150 Jahren mehrmals ein schönes Licht und in diesem Licht eine junge, ausserordentlich schöne, leuchtende Dame – die Muttergottes. Eine der zentralen Botschaften von der Erscheinungsgrotte her: «Kommt und tut Busse», das heisst: «Kehrt um!» Millionen Männer, Frauen und Kinder haben dort seit den Er-

scheinungen in Stille gebetet und Hilfe erhalten, erlebten innere Freude und bekamen Kraft zur Umkehr.

Pilgeralltag. Beeindruckend waren auch in diesem Jahr die kleinen und grossen Eucharistiefiern. Sie sind Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens und der Wallfahrt. Welch eine Freude, wenn die Pilger den Gottesdienst an der Grotte feiern dürfen. Ein weiterer Höhepunkt bildet jeweils die internationale Eucharistiefier. Unvergesslich der Eindruck, wenn mehr als 10 000 Menschen in der riesigen Pius-Basilika ins Gloria einstimmen. Bei der feierlichen Sakramentsprozession machten jeden Tag zahlreiche Schweizer und die Fahndelelegationen der Lourdespilgervereine mit und gaben dem heiligsten Sakrament die Ehre. Besonders beliebt ist auch die abendliche Lichterprozession. Die Pilger meditieren und beten mit brennenden Kerzen, in den Händen den Rosenkranz. Sie begleiten die mit Blumen geschmückte Muttergottesstatue, welche von starken Händen getragen wird, auf dem Weg zur Rosenkranz-Basilika.

Beichte. Das gemeinsame Rosenkranzgebet ist ein wichtiger Bestandteil des Pilgerall-

tags und wird in Lourdes besonders gepflegt. Ebenso gehört der Kreuzweg zur Wallfahrt. Bei der Beichtfeier und bei der persönlichen heiligen Beichte konnten viele ihre Sorgen in Lourdes zurücklassen.

Im Innern. In Lourdes geschehen täglich Wunder. Menschen werden geheilt und von Gott berührt. Körperliche Heilungen stehen dabei nicht im Vordergrund. Die Heilung erfolgt oft nicht sichtbar und besonders im Innern. Wer die Gelegenheit hat, Pilgern vor und nach der Wallfahrt zu begegnen, ist erstaunt: Die Augen leuchten, die Freude der Umkehr wird sichtbar. Hans Schorno / mca

In Lourdes

geschehen täglich Wunder.

119. Wallfahrt

Die Leitung der Wallfahrt obliegt dem «Ver- ein der Interdiözesanen Lourdeswallfahrt, deutsche und rätoromanische Schweiz» unter dem Patronat der Bischöfe von Basel, Chur und St. Gallen. Die erste Wallfahrt fand 1884 statt. Die 119. Interdiözesane Wallfahrt nach Lourdes findet vom 24. bis 30. April 2015 statt und wird vom St. Galler Bischof Markus Büchel begleitet.

► www.lourdes.ch

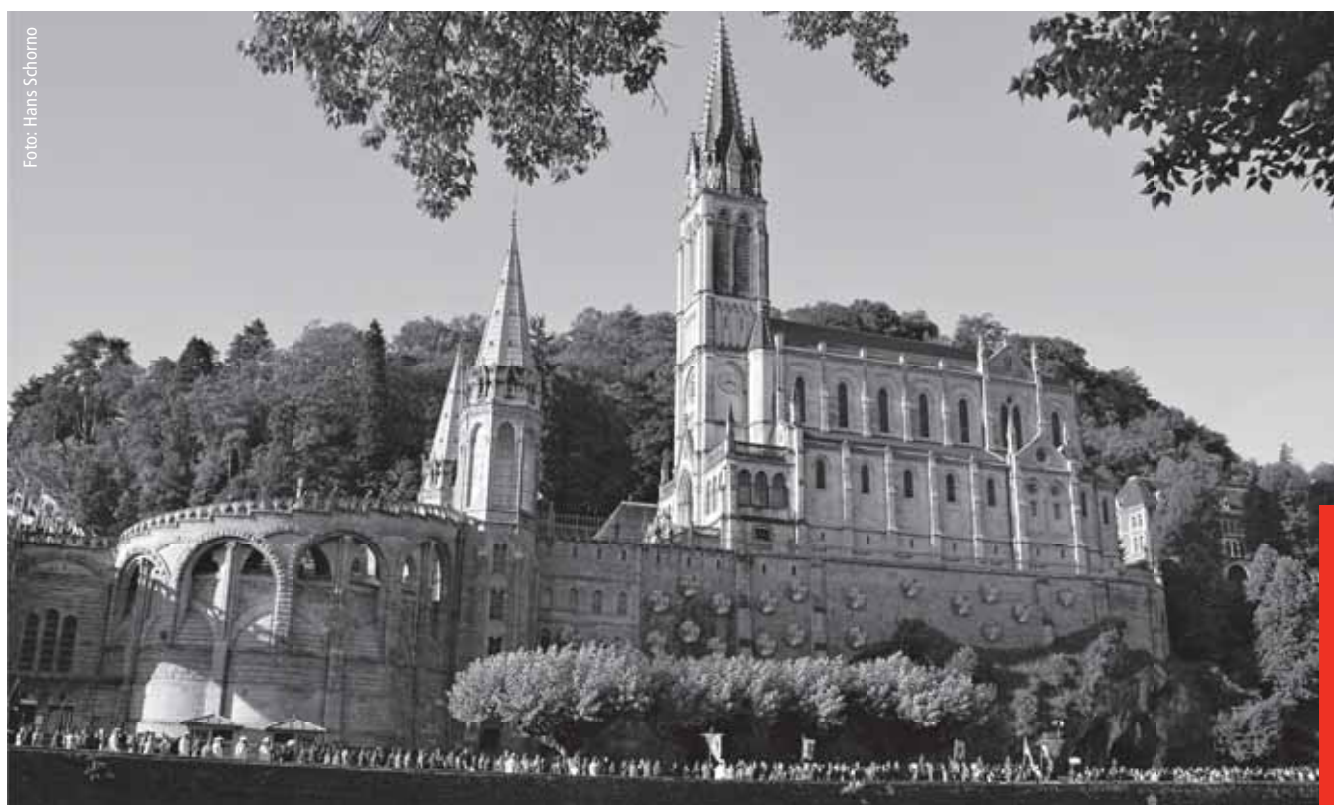


Foto: Hans Schorno

Die Rosenkranz-Basilika im Morgenlicht. Die Basilika ist eines von drei sakralen Bauwerken im heiligen Bezirk von Lourdes. Dieser liegt auf der Stätte, wo dem Mädchen Bernadette Soubirous im Jahr 1858 wiederholt Maria erschienen war.

Pastoralraum Zug-Walchwil

Der Mensch ist...

Der Mensch ist unheilbar religiös. Auch in unserer glaubenslosen Zeit, in der die Kirchen leerer werden, ist die Frage nach Gott nicht verstummt. Ganz im Gegenteil, religiöses Interesse lebt auf. Die Frage nach einem letzten Sinn ist hochaktuell. Es begegnen uns fragende und suchende Menschen. Langsam setzt sich immer mehr die Einsicht durch, dass menschliches Dasein ohne Religion, Ethik und Wertmassstäbe unmenschlich wird. Im Letzten geht es um die Frage nach der Zukunft für unser Menschsein, für unsere Welt. Stehen wir vor dem Chaos oder einem neuen Weg in eine gute, erfüllte Zeit? Wir bedürfen einer neuen Lebens- und Weltordnung. Was bedeutet in diesem Zusammenhang das Evangelium vom siebten Ostersonntag?

Pfr. M. Rogina, St. Johannes, Walchwil

Pfingstgottesdienst im Pastoralraum

Die gemeinsame Eucharistiefeier zu Pfingsten findet am Pfingstsonntag, 8. Juni, um 10.00 Uhr in der Kirche St. Johannes Zug, statt.



Kolping Zug, Fr. 13. Juni Vollmondwanderung Hünenberg- Limihütte-Rotkreuz

So ne schöni Vollmondnacht isch für ne lange Spaziergang wie gmacht.

Treffpunkt: 20.30 Bf Zug, Zug ab 20.36! Tageskarte selber lösen! Nur bei schönem Wetter.

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 8. - 14. Juni

- So 8.00 Feierliche Pfingstmesse mit anschliessendem Kloster z'Morge
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
- Mo 18.00 Eucharistiefeier
- Di 18.00 Eucharistiefeier
- Mi 11.30 Eucharistiefeier
- Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
- Fr 11.30 Eucharistiefeier
- Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
- Di - Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Pfingstsonntag, 8. Juni

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 10.-14. Juni

- Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
- Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan 041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin 041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin 041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin 041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge 041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan 079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan 079 781 35 05

Gottesdienste

Hochfest von Pfingsten

Samstag, 7. Juni

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 8. Juni

**10.00 Pfarrkirche St. Johannes in Zug:
Festgottesdienst mit allen Pfarreien
des Pastoralraumes Zug-Walchwil,
mit Johannes-Chor**

Pfingstmontag, 9. Juni

09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Werktags vom 10. - 14. Juni

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 18.30 St. Oswald: **ökumenischer Gottesdienst mit Kardinal Kurt Koch**
deshalb 17.30 Liebfrauenkapelle und 19.30 Loretokapelle: **keine** Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte:

7./8. Juni für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern:

Die Ausbildung von fähigen und motivierten Seelsorgerinnen und Seelsorgern gehört zu den vorrangigsten Aufgaben eines Bistums. Seit bald einem Jahr dienen der Ausbildung verschiedene neue Standorte in Luzern. Die Aufgaben für das Seminar und die Ausbildungsverantwortlichen bleiben: Theologiestudenten/-innen zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammen zuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, bei der Klärung ihrer Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu helfen.

Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung des Priesterseminars St. Beat in Luzern.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 14. Juni, 09.00 St. Oswald

1. Jahrzeit: Michael Huber-Arnold

Stiftjahrzeit: Paul und Emilie Schwerzmann-Gumann

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Anna Keiser-Ebnöther, Zugerbergstrasse 56

Zum Pfingstgottesdienst

HAPPY BIRTHDAY Kirche

An Pfingsten feiern wir den Geburts-Tag der Kirche. Geburts-Tage sind besondere Tage. Sie verbinden mit den Anfängen. Sie feiern die Freude auf das Geburtstagskind im Hier und Jetzt. Sie spiegeln die Wünsche und Gratulationen für eine gute Zukunft. Das tun wir an diesem Tag: Wir freuen uns mit der Kirche: Möge die Kirche vor Ort wachsen, gedeihen und dem guten, friedvollen Leben voller Liebe dienen!

Am **Pfingstsonntag, 8. Juni um 10.00** kommen Menschen aus allen Pfarreien unseres Pastoralraums nach Zug. Der Johannes-Chor singt moderne, schwungvolle Kompositionen von Martin Völlinger. Am Ende des Gottesdienstes werden wir weisse Tauben, Zeichen des Heiligen Geistes, in den (hoffentlich) blauen Himmel steigen lassen. Alle sind zu einem Apéro herzlich eingeladen. Stossen wir an auf unser Geburtstagskind in Dankbarkeit und Freude! Herzlich Willkommen in St. Johannes. Bernd Lenfers

Emmanuel Abend

Dienstag, 10. Juni, 19.30 - 21.00 Kirche St. Oswald



Herzliche Einladung zu einem Abend mit Musik und Gebet, Zeit vor dem Allerheiligsten, sowie mit gemütlichem Ausklang.

Das Team der Gemeinschaft Emmanuel freut sich auf Ihr Kommen

Reihe «Verfolgte Christen»

Besuch aus Rom

Am Freitag, den 13. Juni wird Kardinal Kurt Koch, Präsident des «Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen», bei uns in Zug zu Gast sein. Wir Christen sind aufgerufen, für unsere Brüder und Schwestern, vor allem die verfolgten, zu beten. Dieses gemeinsame Gebet kann vielleicht ein Weg sein, um zur Einheit zu finden. Der Abend wird um 18.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnen, den er zusammen mit dem ref. Pfr. Christoph Baumann feiern wird. Umrahmt wird diese Feier musikalisch von Eva und Marco Brandazza sowie weiteren Solisten. Erklungen werden Werke von Felix Mendelsohn-Bartoldy. Im Anschluss wird es im Pfarreiheim St. Michael einen Vortrag und einen Apéro geben. Herzliche Einladung an alle Interessierten!
Oliver Schnappauf

Ministranten-Unihockeyturnier

Am Sonntag, 18. Mai fand in der Stadthalle Zug das kant. Ministranten Unihockeyturnier statt. St. Michael war mit 3 Teams am Start. Nach spannenden Spielen belegten die Minis von St. Michael die Plätze 1, 8 und 11. Wir gratulieren euch für euren tollen Einsatz. Es war ein Tag voller Freude. Macht weiter so.
Margrit Ulrich-Roos, Präses

Zuger Abendmusiken



2. Abendmusik, Samstag, 14. Juni um 19.30 in der St. Verena-Kapelle am Zugerberg
Gabriela Schüpfer Querflöte und Eva Brandazza Orgel

Die Flötistin Gabriela Schüpfer ist in Malers aufgewachsen und hat in Luzern und in den USA studiert. Sie ist Soloflötistin des Luzerner Bachensembles, spielt im 21st Century Symphony Orchestra und ist solistisch sowie als Flötenlehrerin (dies im Raum Luzern und Solothurn) tätig. Eva Brandazza, aus Zürich stammend, wo sie auch studiert hat, ist Organistin der reformierten Kirchgemeinde Emmenbrücke und in der Kirchgemeinde St. Michael in Zug. Das Programm der beiden Solistinnen wird von zwei Sonaten für Flöte und Basso continuo des barocken Schweizer Komponisten Kaspar Fritz eingerahmt. Im Zentrum stehen die Variationen über das Thema «La Follia» von Arcangelo Corelli, die wiederum von zwei zeitgenössischen Werken für Flöte Solo umrahmt werden.

FRAUENFORUM ST. MICHAEL ZUG



VEREINSAUSFLUG FÜR ALLE am Dienstag, 24. Juni 2014 zur Insel Rheinau
 In den Kirchen St. Oswald und St. Michael ist das detaillierte Programm mit Einzahlungsschein aufgelegt.

Als Anmeldung gilt die Einzahlung von Fr. 70.- für Mitglieder und Fr. 75.- für Nichtmitglieder auf unser Postcheckkonto 60-22759-4 bis 18. Juni 2014.
 07.30 Uhr Abfahrt Pfarreiheim St. Michael
 07.35 Uhr Abfahrt Coop City, Bundesplatz
 Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und melden Sie sich an. Wir freuen uns, mit Ihnen einen interessanten Tag zu erleben! Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
 Margrit Ulrich-Roos

Gruppe franziskanische Interessierte Zug (GFI Zug)

Seit dem Januar 2010 trifft sich eine kleine Gruppe einmal im Monat. Der Schwerpunkt der Abende ist der Austausch über einen franziskanischen oder biblischen Text. Im gemeinsamen Dialog haben auch aktuelle persönliche oder kirchliche Anliegen Raum. Uns ist es wichtig, dass wir miteinander auf unserem Glaubensweg unterwegs sind. Im zweiten Teil des Abends widmen wir uns einer Gebetszeit. Dieses wird mit Gebeten, Liedern und Stille gestaltet. Zu Gast ist die Gruppe bei den Liebfrauwenschwestern in Zug. Die Gruppe ist offen für alle franziskanisch interessierten Personen. Wir treffen uns jeden letzten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr (das nächste Mal am 27. Juni 2014). Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei. Für weitere Fragen und Informationen steht Ihnen Silvia Waser unter der Telefonnummer 041 760 42 39 oder per e-Mail: s.waser@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 7. Juni, Pfingstsonntag

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juni, Pfingsten

10.00 **Kein Gottesdienst in unserer Pfarrkirche**

10.00 Festgottesdienst des Pastoralraumes, Kirche St. Johannes Zug

Montag, 9. Juni, Pfingstmontag

10.00 Eucharistiefeier, Kirche

Werktage, 10./11. Juni

DI 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum

MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 14. Juni

16.30 Ökumenische Chnöpflifür, Kirche

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom Pfingstwochenende ist.....

für das Projekt «Kochtöpfe für Uganda» bestimmt. Das Elisabethenwerk fördert ein Projekt der lokalen Partnerorganisation WEDI rund um Jinja, einer Stadt im Südosten Ugandas. Bei diesem Projekt werden Frauen darin geschult, geschlossene Kochherde aus natürlichen Materialien zu bauen bei denen der Rauch nach draussen abgeleitet wird. Durch das Ableiten des Rauches aus den Hütten können weitverbreitete Atemwegs- und Augenkrankheiten verhindert werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Ökumenische Abendfeier

Am Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr, ist in der Kapelle St. Nikolaus wieder Ökumenische Abendfeier.

In diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, unsere Kapelle und ihre Geheimnisse mit uns zu entdecken. Margrit und Hans-Peter Walti freuen sich, wenn auch Sie dabei sind.

Goldene Hochzeit

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, lädt auch dieses Jahr Ehepaare zu einem Festgottesdienst ein, welche dieses Jahr das Jubiläum der «**Goldenen Hochzeit**» feiern. Der Festgottesdienst ist am 6. September um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel. Möchten Sie an diesem Gottesdienst teilnehmen, melden Sie sich doch bitte beim Pfarramt (041 726 60 10).

Hängen Sie sich an!



An Pfingsten starten wir unser Pastoralraumprojekt in Zug mit dem Gottesdienst in der Kirche St. Johannes. Auf dem orangenen Anhänger stellen wir

zwei Festbankgarnituren, eine Feuerschale, Brennholz, hölzerne Dominosteine zum Bemalen, Acrylfarbe, Pinsel, grüne und rote Punkte und ein Wunsch-/Ideenbuch zur Verfügung. **Wir suchen Interessierte**, die bereit sind, in Ihrem Wohnquartier ein gemütliches Begegnungsfest zu organisieren. **Sie können den Anhänger an einem frei wählbaren Termin über einen Doodle-Link kostenlos für Ihr Quartier buchen.** Informationen und den Link finden Sie auf dem Flyer im Schriftenstand der Kirche oder auf unserer Homepage (www.pfarrei-oberwil.ch).

Domino-Effekt!



Domino-Day Oberwil!

Wir laden Sie ein zum pfingstlichen Thema «Auftanken», in Gemeinschaft oder einzeln, einen hölzernen Dominostein im Format A4 zu bemalen. Das Bild soll etwas darüber aussagen, an welchen Orten Sie auftanken können, bzw. wo Ihre Kraftquellen liegen. Die Dominosteine werden dann an Pfingsten 2015 im Pfingstgottesdienst in Bruder Klaus zu einem grossen Domino aufgestellt und angeschubst. In einer Ausstellung können die «Steine» bestaunt und zu Gunsten eines guten Zwecks erworben werden. Die KünstlerInnen entscheiden selber, ob der Dominostein zum Verkauf freigegeben wird oder nicht (grünen oder roten Punkt unten rechts aufkleben). Die «Steine» können beim Pfarramt oder beim Anhänger bezogen werden. Bemalte «Steine» bitte im Pfarramt abgeben.

Seniorenwanderung

Am Dienstag, 17. Juni unternehmen die Senioren bei schönem Wetter eine Schifffahrt von Luzern nach Brunnen. Oberwil SBB ab 13.10 mit S2. Kosten: Fr. 54.60, mit Halbtax Fr. 27.30. **Anmeldung bis 13. Juni** an M.Frey 041 710 15 65 oder A. Ehrensperger 041 710 13 41.

Konzert Collegium Musicum Zug

Am Sonntagabend, 15. Juni um 19.30 Uhr, findet in unserer Kirche ein Konzert des Collegium Musicum Zug statt. Auf dem Programm stehen Werke von Antonio Vivaldi, Antonio Caldara und Igor Strawinsky. Auch Sie sind herzlich willkommen! Abendkasse ohne Vorverkauf.

Fronleichnam, Donnerstag, 19. Juni

Traditionsgemäss feiern wir den Fronleichnamsgottesdienst **um 9 Uhr**, zusammen mit den Erstkommunikanten, auf dem Landsgemeindeplatz. Bei schlechtem Wetter um 10 Uhr in der Kirche St. Michael. Bei unsicherer Witterung geben Telefon 1600 oder die Homepage www.kath-zug.ch ab 7 Uhr Auskunft.

St. Johannes Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. Juni

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder
2. Gedächtnis: Elisabeth Kohler

Sonntag, 8. Juni - Pfingsten

10.00 Pastoralraum-Gottesdienst in St. Johannes. Es singt der St. Johannes-Chor. Anschließend Apéro auf dem Kirchenplatz.

Ammannsmattkapelle

08.30 KEIN Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 9.-13.6.

Mo 09.00 KEIN Gottesdienst
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 11. Juni

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Juni

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Unsere Opferspende

7./8. Juni

Pfarreiprojekt: Kochtöpfe für Uganda

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Doris Ettlín-Vorburger

Hertzentrum 7, 6300 Zug

HAPPY BIRTHDAY Kirche

An Pfingsten feiern wir den Geburts-Tag der Kirche. Geburts-Tage sind besondere Tage. Sie verbinden mit den Anfängen. Sie feiern die Freude auf das Geburtstagskind im Hier und Jetzt. Sie spiegeln die Wünsche und Gratulationen für eine gute Zukunft. Das tun wir an diesem Tag freuen uns mit der Kirche: Möge die Kirche vor Ort wachsen, gedeihen und dem guten, friedvollen Leben voller Liebe dienen!

Am **Pfingstsonntag, 8. Juni um 10.00** kommen Menschen aus allen Pfarreien unseres Pastoralraums nach Zug. Der Johannes-Chor singt moderne, schwungvolle Kompositionen von Martin Völlinger. Am Ende des Gottesdienstes werden wir weisse Tauben, Zeichen des Heiligen Geistes, in den (hoffentlich) blauen Himmel steigen lassen. Alle sind zu einem Apéro herzlich eingeladen. Stossen wir an auf unser Geburtstagskind in Dankbarkeit und Freude! Herzlich Willkommen in St. Johannes. Bernd Lenfers

Monatlicher Mittagstisch KoordinatorInnen gesucht

Wie wäre es, wenn wir in der Johannespfarrei einmal im Monat mit Jung und Alt zu Mittag essen würden? Das Durchgangszentrum in Steinhausen ist bereit dieses Projekt in unserer Pfarrei umzusetzen: kochen, tischen, abwaschen. Alles, was es von unserer Seite braucht sind drei Personen (oder mehr), die als KoordinatorInnen dabei sind. Diese müssen also nicht selber kochen, sind aber AnsprechpartnerInnen und Bindeglied zwischen dem Kochteam der AsylbewerberInnen und unserer Pfarrei. Joëlle Zürcher vom Pfarreirat ist bereit als Koordinatorin zu wirken. Wir suchen noch zwei weitere Personen, dann kann der Mittagstisch starten. Wir freuen uns auf InteressentInnen und beantworten gerne weitere Fragen. Bernd Lenfers Grünenfelder

Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen!

(Matthias Claudius)



Das hoffen wir für die Senioren aus Zug, die in den nächsten Tagen zu ihrer grossen Reise aufbrechen. Begleiten werden sie u.a. Renate Falk vom Leuchtturm und Brigitte Glur von unserer Pfarrei. Das Gedicht von M. Claudius geht übrigens wie folgt weiter:

**D'rum nahm ich meinen Stock und Hut
Und tät das Reisen wählen.**

Daraus lässt sich leicht ein Segenswunsch ableiten: Mögen alle gut behütet und geschützt diese Reise erleben und mit Gottes Segen unterwegs sein!

Pfarreiforum vom 13. Mai Neue Gottesdienstformen

Etwa 60 Menschen aller Altersgruppen (5 – 85 Jahre) haben mitgedacht, Ideen entwickelt und diskutiert.



Gewünscht wird (u.a.)
Musik, cool, zeitgemäss, anders (31 X)
Gespräche, Lebenszeugnisse, Dialog, Sinnfragen (30x)
Meditative Stimmung und Singen mit Mantras und Taizegesängen (26 x)



Viele Voten und Ideen gingen in Richtung: Freude, Lachen, Kommunikation, Leben und Essen mit einander teilen, Zeit für die existentiellen Dinge haben, spielen, Spass haben. Der Wunsch nach religiöser Tiefe und zeitlicher Dichte wurde mehrmals ausgesprochen.



Pfarreiteam und auch Pfarreirat sichtet die Ergebnisse und freut sich auf dem Weg zu sein. Im August nach den Schulferien starten wir mit den neuen Formen, Sonntagsabends um 18.00. Das Pfarreiblatt und die Homepage informiert über die jeweiligen Angebote. Im Januar laden wir zu einem nächsten Pfarreiforum ein, um auszuwerten und weiterzugehen.

Vielen Dank für Dein/Ihr Interesse und Euer/Ihr Mittragen: im Gebet, im Gespräch, als TeilnehmerIn oder AkteurIn.

Bernd Lenfers Grünenfelder

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 7. Juni

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Predigt: Urs Steiner
Gestiftete Jahrzeit: Fam. Kleimann-
Schmid & Franz Kleimann-Stirnemann

Sonntag, 8. Juni

Hochfest Pfingsten

9.30 **Keine** Eucharistiefeier im Gut Hirt
10.00 Gemeinsamer Festgottesdienst in St. Jo-
hannes für alle Pfarreien des Pastoralraums
Zug-Walchwil
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 **Keine** Eucharistiefeier

Unter der Woche: 9. bis 13. Juni

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
	18.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Kardinal Kurt Koch und ref. Pfr. Christoph Baumann in der Kirche St. Oswald
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 14. Juni

17.00 First Holy Communion

Sonntag, 15. Juni - Dreifaltigkeitssonntag

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 7./8. Juni

Priesterseminar St. Beat

AUS DEM PFARREILEBEN Verfolgte Christen

Besuch aus Rom



Am Freitag, den 13. Juni wird Kar-
dinal Kurt Koch, Präsident des
„Päpstlichen Rates zur Förderung
der Einheit der Christen“, bei uns
in Zug zu Gast sein.

Wir Christen sind aufgerufen für
unsere Brüder und Schwestern,
vor allem die Verfolgten zu beten.

Dieses gemeinsame Gebet kann
vielleicht ein Weg sein, um zur Einheit zu finden.

Der Abend wird um 18.30 Uhr mit einem ökumeni-
schen Gottesdienst, den er zusammen mit dem ref.
Pfr. Christoph Baumann feiern wird, beginnen. Um-
rahmt wird diese Feier musikalisch von Eva und Mar-
co Brandazza sowie weiteren Solisten. Erklungen
werden Werke von Felix Mendelssohn-Bartoldy. Im
Anschluss wird es im Pfarreiheim St. Michael einen
Vortrag und einen Apéro geben.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

■ Oliver Schnappauf

Versöhnungsweg

Niemand gibt gern zu, dass er oder sie etwas falsch
gemacht hat. Oft versuchen wir, unsere Fehler zu
verbergen oder schönzureden – manchmal auch uns
selbst gegenüber. Aber wie wollen wir uns mit den-
jenigen, denen wir wehgetan haben, versöhnen,
wenn wir unsere Schuld nicht eingestehen können?
Auf Dauer ist es auch für uns selbst nicht gut, wenn
wir unseren Fehlern nicht ins Auge sehen können. Da
ist es gut zu wissen, dass es noch einen Blickwinkel
gibt – den Blickwinkel Gottes.

Die Stadtpfarreien in Zug wollen in Zukunft ver-
mehrt enger zusammen arbeiten. Darum wird der
Versöhnungsweg für die Schülerinnen und Schüler
der 4. Klasse dieses Jahr von den Pfarreien Gut Hirt
und St. Michael gemeinsam organisiert und auch
durchgeführt.

Der Versöhnungsweg wird am Samstag, 14. Juni, im
Pfarreiheim und in der Kirche Gut Hirt stattfinden.

■ Karen Curjel

HAPPY BIRTHDAY Kirche

An Pfingsten feiern wir den Geburts-Tag der Kirche.
Geburts-Tage sind besondere Tage. Sie verbinden mit
den Anfängen. Sie feiern die Freude auf das Geburts-
tagskind im Hier und Jetzt. Sie spiegeln die Wünsche
und Gratulationen für eine gute Zukunft. Das tun wir
an diesem Tag, freuen uns mit der Kirche: Möge die
Kirche vor Ort wachsen, gedeihen und dem guten,
friedvollen Leben voller Liebe dienen!



Am Pfingstsonntag, 8. Juni um 10 Uhr
kommen Menschen aus allen Pfarrei-
en unseres Pastoralraums nach St. Jo-
hannes, Zug. Der Johannes-Chor singt
moderne, schwungvolle Kompositio-
nen von Martin Völlinger. Am Ende des

Gottesdienstes werden wir weisse Tauben, Zeichen
des Heiligen Geistes, in den (hoffentlich) blauen
Himmel steigen lassen. Alle sind zu einem Apéro
herzlich eingeladen. Stossen wir an auf unser Ge-
burtstagskind in Dankbarkeit und Freude! Herzlich
Willkommen in St. Johannes.

■ Bernd Lenfers

Letzter Religionstag



Am 21. Mai war es wieder soweit:
Unser letzter Religionstag im
Schuljahr 2013/2014 mit den
Schülern von der 3. Oberstufe
vom Schulhaus Loreto fand statt.

Unser Thema in diesem Religionsblockjahr waren die
Weltreligionen. Das hat unsere Erfahrungen im Hin-
blick auf Respekt und Offenheit gegenüber anderen
Religionen und Kulturen erweitert.

Zum letzten Religionstag fuhren wir vom Bahnhof
Zug um 8 Uhr mit 21 Jugendlichen in Richtung Win-
terthur ab, für viele eine lange Strecke aber geladen
mit Spannung auf unseren Ziel „Quellenhof Stif-
tung“. Die Stiftung, die sich das Motto gibt: „Würde
geben, Hoffnung wecken und Perspektive schaffen“,
engagiert sich für das Wohl der Mitmenschen, auf
der Grundlage ihres christlich-diakonischen Auf-
trags. Sinn und Zweck ihrer Betreuungsarbeit ist die
Begleitung, Rehabilitation und soweit möglich die
berufliche und soziale Wiedereingliederung in unse-
re Gesellschaft.



Christophe Herther, Verantwortlicher für Jugendar-
beit, präsentierte uns mit Wärme und Professionalität
das Angebot der Quellenhof Stiftung. Er ermun-
terte unsere Schüler der 3. Oberstufe im Anschluss
an eine Führung durch das Areal mit den verschiede-
nen Angeboten, zwei wichtige Sachen mit nach Hau-
se zu nehmen: **Gottesglaube und Lebensinn**.
Ausserdem bekamen die Schüler der 3. Oberstufe
mit der Führung einen Einblick ins Leben von Men-
schen mit psychischen Beeinträchtigungen und von
Jugendlichen mit schwierigen Lebenshintergründen.
Zum Abschluss unseres interessanten und sinnrei-
chen Ausflugs verabschiedeten wir uns voneinander
mit der Hoffnung, dass die Erfahrungen und Begeg-
nungen des Besuchs bei der Quellenhofstiftung, den
Jugendlichen helfen, den Sinn in ihrem je eigenen
Leben zu finden.

■ Jennifer Maldonado

GUT HIRT

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch
www.good-shepherds.ch

Urs Steiner Pastor 041 728 80 28

Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Saturday, June 14th

First Holy Communion @ 17:00
Sermon: Urs Steiner

Sunday, June 22nd

Mass @ 18:00

There will be no English Mass in July

First Holy Communion

I am sure we can all agree that life holds many important and happy memories. One of the most memorable events in the life of a Catholic is First Holy Communion. The Apostles spent three years traveling with Jesus up until the time of the Last Supper. On that evening, for the very first time, they heard the words: „Take and eat; this is my body. Drink from it all of you, for this is my blood.“ The Apostles were there when Jesus fed 5,000 people with five loaves of bread and two fish. It was then that the people wanted to make Jesus a King. The Apostles were there when Jesus was in Capernaum, in the synagogue, and he said: „Whoever eats my flesh and drinks my blood has eternal life, and I will raise him on the last day.“ When Jesus said this, many of his followers left. They didn't want to make him king anymore. But the Apostles stayed. Jesus didn't want to hold them back though. He even asked them, „Do you want to leave?“ Peter answered him, „Master, to whom shall we go? You have the words of eternal life. We have come to believe and are convinced that you are the Holy One of God.“ Because the Apostles believed, they were able to be there on that Thursday evening to share with Jesus, his Last Supper. We call that day, Holy Thursday. It was the day that the 12 Apostles celebrated their First Communion with Jesus. Good Shepherd's has the extreme pleasure of welcoming 24 young children to the Table of the Lord on Saturday, June 14, at 17:00. Receiving the Eucharist for the first time will be: Charlie Baldinger, Kate Baldinger, Eliza Bender, Mathilda Brenninkmeijer, Arabella Brusadelli, Niccolò Costa, Philippe Castelet, Athenais de Saint Sernin, Amandine de Saint Sernin, Thomas Descazeaud, Cian Dennehy, Alec Didocha, Gabriela Emonds, Alison Hastings, Chloe Hastings, Wesley Hastings, Malena Longarte, Pablo Montero, Quela Montero, Charlie Meeks, Graham Overheu, Katelyn Pritchard, Victoria Puype, Leonie Radtke.

■ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 7. Juni

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 8. Juni - Hochfest von Pfingsten

10.00 Keine Eucharistiefeier in Walchwil
10.00 Pfingst-Gottesdienst mit allen Pfarreien des Pastoralraumes Zug-Walchwil in der Pfarrkirche St. Johannes Zug / Herti

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern. Herzlichen Dank für jede Spende.

Pfingstmontag, 9. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Werktags vom 10. - 14. Juni

Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse

Fr 13. Juni - Hl. Antonius von Padua

17.00 Eucharistiefeier im Mütschi
19.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern in der Antoniuskapelle im Oberdorf mit anschliessendem Apéro

Sa 09.00 Gedächtnismesse

Pfarreimittelungen

Kirchenchorreise ins Tessin am 24./25. Mai

Herzlichen Dank an alle, speziell an die Organisatoren!



Einladung zum Pfingst-Gottesdienst des Pastoralraumes Zug-Walchwil

Pfingst-Sonntag, 8. Juni

10.00 Pfarrkirche St. Johannes in Zug



Wir freuen uns, zusammen mit den Gläubigen des Pastoralraumes Zug-Walchwil den Pfingst-Gottesdienst zu feiern.

Für die Reise nach Zug bieten wir drei Varianten an:

Mit dem Bus

08.45 Besammlung beim Bahnhof Walchwil

09.01 Abfahrt mit Bus Nr. 5

Es bleibt noch Zeit für einen Kaffee vor dem Gottesdienst.

Mit dem Velo

08.45 Besammlung beim Bahnhof Walchwil

09.00 gemütliche Fahrt nach St. Johannes Zug

Zu Fuss

07.00 Start bei der Antoniuskapelle im Oberdorf
Via Untertal - Steinibach - Widenstrasse/Klinik Zugersee - Oberwil Bahnhof - Zug Friedbach - Zug Frauenstein - Unteraltstadt - Schutzengel/Brandenberg erreichen wir die Pfarrkirche St. Johannes im Herti Zug kurz vor der hl. Messe.
Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen!

Ministrantenprobe - 14. Juni

09.45 - 11.00 in der Pfarrkirche
Für alle Ministranten - herzliche Einladung auch an die neuen Ministrantinnen und Ministranten.



Gedächtnismesse - Samstag, 14. Juni, 09.00 Sittjahrzeiten für:

Josef Robert Hürlimann-Portmann, Vorderbergstr. - Robert u. Elisabeth Hürlimann-Müller, alt Förster, Familienangehörige und Anton Müller - Walter u. August Hürlimann und Eltern, ab Weidli - Walter u. Regina Müller-Schwendimann und Ida Kenel-Müller, Tonishof - Anton Hürlimann-Blunski, Obersüren - Anton u. Paulina Hürlimann-Hürlimann und Nachkommen, ab Katzenberg

Ökumenische Frauenfeier

Herzliche Einladung zur Frauenfeier
Do, 12. Juni, 19.30 in der ref. Kirche Walchwil
Thema: «Stille ist die Muttersprache Gottes»
Der etwas andere Gottesdienst und eine Gelegenheit sich zu begegnen, Kraft zu schöpfen, das Leben zu feiern und Gott zu danken.

Wir freuen uns auf Sie! - Das Vorbereitungsteam

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 7. Juni

17.30 Abendgottesdienst
(Eucharistiefeier, Ruth Langenberg,
Alfredo Sacchi)

Sonntag, 8. Juni - Hochfest von Pfingsten

09.00 Pfingstgottesdienst
(Eucharistiefeier, Ruth Langenberg,
Alfredo Sacchi)

10.15 Pfingstgottesdienst mit dem Kirchenchor
und GastsängerInnen «viele Sprachen,
viele Stimmen, ein Chor»
(Eucharistiefeier, Ruth Langenberg,
Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Pfingstmontag, 9. Juni

09.00 Gottesdienst
(Eucharistiefeier)

Werktagsgottesdienste 10. - 14. Juni

Di	09.00, kein Gottesdienst 19.30, Andacht der Frauengemeinschaft in der Don Bosco-Kapelle (Eucharistiefeier)
Fr	09.30, Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Wortfeier)
Sa	14.30, seelsam, Gottesdienst für Menschen mit einer Behinderung, Zentrum Chilematt (Wortfeier)

Herzliche Gratulation

Emma Jedelhauser-Fassbind, Parkstrasse 9,
75 Jahre am 7. Juni.

Pfingsten

Pfingsten - der Geist weht und wo er will.
Die Geistkraft entfacht die Glut unter der Asche.
Sie lässt Visionen entstehen.
Sie lädt zum Aufbruch ein.
Die Reich-Gottes-Vision ist nicht Schnee von gestern, sondern will aktuell neu geistreich gelebt werden.

Schritt für Schritt bleiben wir als Pfarrei unterwegs.
In der Pfingstnovene und über das Pfingstfest hinaus will der Visionensatz des Pfarreirates inspirieren: Unsere Pfarrei - ein Ort, wo Menschen Leben teilen nach dem Vorbild Jesu.



Ein christliches Fest mit jüdischen Wurzeln schliesst den kirchlichen Osterfestkreis nach 50 Tagen ab. Pfingsten - Nicht gedacht für neuzeitliche Staus auf Autobahnen. Freizeit - Babylon des «homo Turisticum». Viel mehr ein Geistfest. Ein Fest, das Menschen, Völker und Meinungen verbindet. Ein Fest der Sprachverständigung trotz aller Sprachverwirrung. Verständigung und Verständnis trotz unterschiedlicher Sprachen durch eine geisterfüllte Herzenssprache.

Diese Herzen-Geist-Sprache wird zum Ausdruck gebracht durch verschiedensprachliche Lieder im Gottesdienst um 10.15, Kirche Don Bosco.

Herzliche Einladung!

Ruth Langenberg

Musik im Gottesdienst



Viele Sprachen,
viele Stimmen,
ein Chor!

Das Pfingstfest bietet sich für das Singen in verschiedenen Sprachen besonders an.

Cantamos juntos en diferentes lenguas!

Let's sing a song!

Canções em diversas linguas!

Zusammen singen in verschiedenen Sprachen!
Im Gottesdienst am Pfingstsonntag um 10.15, Kirche Don Bosco, singt der Kirchenchor Steinhausen gemeinsam mit Gastsängerinnen und Gastsänger fremdsprachige Lieder. Herzliche Einladung!

Dringend gesucht!

Freiwillige HelferInnen für die Wegbegleitung

Einsame, kranke, alte Menschen brauchen Zuwendung. Die ökumenische Wegbegleitung, Ortsgruppe Steinhausen, sucht ganz dringend Männer und Frauen, die bereit sind 2 - 4 mal monatlich eine Person zu begleiten. Sie besuchen einen Menschen, um ihm zuzuhören, um mit ihm einen Spaziergang zu unternehmen oder um mit der betreffenden Person einen Kaffee zu trinken etc.. Mit ihrem freiwilligen Einsatz unterstützen sie die Betreuung eines Menschen und entlasten damit Angehörige oder das Personal von sozialen Institutionen. Eine entsprechende Einführung in ihre Aufgabe bieten wir selbstverständlich an. Interessieren Sie sich für dieses Engagement, so wenden Sie sich bitte an das kath. Pfarramt. Gerne werde ich Ihnen weitere Informationen für einen geeigneten Einsatz geben.

Für die Wegbegleitung, Ruth Langenberg

Mitteilungen

Senioren

Halbtageswanderung am Vormittag

Dienstag, 10. Juni, Besammlung 7.40 Bushaltestelle Steinhausen Zentrum, Abfahrt 7.50 mit Bus Nr. 6 nach Zug Metalli, weiter mit Bus Nr. 11 nach Schöneegg/Zugerberg. Wanderoute: Zugerberg - Felsenegg - Fruebüel, Pfaffenboden - Brand - Zugerberg. Marschzeit ca. 2 1/2 Std., Kaffeehalt im Pfaffenboden. Fahrpreis ZVB Tageskarte alle Zonen mit Halbtax Fr. 8.-. Rückfahrt ab Zugerberg 12.26, Steinhausen Zentrum an 13.08. Wanderleitung Peter Waldvogel, 041 740 06 71.

Ausflug ins Glarnerland

Donnerstag, 26. Juni, Abfahrt 7.30 Parkplatz Rest. Linde, Rückkehr ca. 19.00. Über den Hirzel, dann durch die Linthebene, Kaffeehalt nach Weesen am Walensee. Besuch des Freulerpalastes mit Museum in Näfels. Mittagessen in Elm. Geführter Dorfspaziergang, abschliessend Panoramafahrt über den Klausenpass, kurzer Halt im Schächental. Preis Fr. 65.-, Nichtmitglieder Fr. 80.-. Nicht inbegriffen: Getränke beim Mittagessen und evtl. am Nachmittag. Flyer liegen auf im Schriftenstand im Foyer Chilematt. Anmeldung bis Freitag, 20. Juni an Sophie Limacher, Bann 2, 041 741 34 24, sophielimacher@datazug.ch.

Frauengemeinschaft

«Eine jede hat ihre Gaben»

Frauengottesdienst am Dienstag, 10. Juni, 19.30, Don Bosco-Kapelle, gestaltet von der Liturgiegruppe der FG.

Mittagsclub

Donnerstag, 12. Juni, 11.00, Restaurant Linde. Infos oder Abmeldungen Hedi Meier, 041 741 56 05 oder Annie Limacher, 041 741 44 30.

Club junger Eltern

Baki-Treff

Baby-Kinder-Treff. Gemeinsamer Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spiele für alle ab 0 bis 3-jährigen mit ihren Mamis und/oder Papis. Montag, 16. Juni, 15.00 bis 17.00, Zvieri für die Kinder bitte selber mitbringen. Zentrum Chilematt, Kosten Fr. 2.-, Kontaktperson Denise Berglas, 079 686 52 33, baki@cje-steinhausen.ch.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
 Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,
 Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste Pfingsten

Samstagabend, 7. Juni

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 18.00 Misa en español, esta vez en St. Martin

Pfingstsonntag, 8. Juni

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
 12.00 Tauffeier, St. Anna

Pfingstmontag, 9. Juni

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Martin

Werktag

Dienstag, 10. Juni

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark

Mittwoch, 11. Juni

07.30 Schulgottesdienst, St. Thomas
 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St.
 Anna
 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 13. Juni

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. Juni, 18.00 St. Martin

Jahrzeit für:

Dr. Leo Langenegger, Landhausstr. 4e
 Franz Odermann-Nedved, Eschenweg 8

Musik im Gottesdienst

Pfingsten, 7./8. Juni in St. Martin, Baar
Am Samstagabend gestaltet der Kirchenchor Baar
 zusammen mit lateinamerikanischen Frauen und
 Männern den 18.00 Uhr Gottesdienst mit.

Am Pfingstsonntag

musizieren in St. Martin um 10.45 Uhr
 Filippo Bluso, Klarinette, und Jonas Herzog, Orgel.

Pfingstliches Singen in vielen Sprachen

Cantamos juntos en diferentes lenguas
 Let's sing a song!

Canções em diversas línguas

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Gottesdienst am Pfingstsonntag um 18.00 Uhr
 Viele Sprachen - viele Stimmen - ein Chor
 Das Pfingstfest bietet sich für das Singen in verschie-
 denen Sprachen bestens an.

Für den Gottesdienst laden die Kirchenchöre Baar
 und Steinhausen fremdsprachige und kurzentschlos-
 sene Sängerinnen und Sänger ein.

Einsingen in St. Martin am Samstag ab 17.10 Uhr
 Begleitet von Martin Völlinger, Orgel und Klavier,
 werden wir einfache, pfiffige Lieder singen.

Kontaktperson: Christian Renggli, Kirchenmusiker
 076 308 83 80 – christian.renggli@gmx.net

Kollekte

für das Priesterseminar St. Beat Luzern

Seit bald einem Jahr dienen der Ausbildung zukünf-
 tiger Mitarbeitender im Bistum Basel nicht mehr nur
 ein, sondern mehrere Standorte. Die Verantwortli-
 chen für die Ausbildung fördern die Gemeinschaft
 der Theologiestudierenden, geben Impulse für Gebet
 und Reflexion, unterstützen die Klärung der Ent-
 scheidungen und begleiten die Praktikanten.

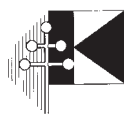
Das Miteinander von Religionspädagogen/innen,
 Priesterkandidaten und Laientheologen/innen gilt es
 für eine fruchtbare Zusammenarbeit in den Pfarreien
 zu unterstützen.

Der Bischof dankt für die Unterstützung.

Baarer Senioren Wanderung

Mittwoch, 11. Juni 2014

07.40 Besammlung Bahnhof Baar
 07.47 mit S1 nach Rotkreuz, an 08.07
 08.22 mit S26 nach Mühlau, an 08.31
 Wanderung über Chreyenbühl - Luegeten - Auw
 Kaffeehalt Rest. Hirschen, Tel. 056 668 12 04
 Weiterwandern über Herrenhof - Freudenberg
 zum Bahnhof Sins
 11.28 mit S26 nach Rotkreuz, an 11.34
 11.37 mit S1 nach Baar, an 11.43
 Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88



Kolping Baar

Samstagsmarkt am 14. Juni

Kolping präsentiert sich mit dem Tati-
 co-Kaffee zum Probieren und Verkauf in seinem En-
 gagement im Sozial- und Entwicklungsbereich.
 Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Käufer.
 Weiteres siehe: www.kolping-baar.jimdo.com

Fronleichnam am 19. Juni

Kolping serviert traditionellerweise nach dem Got-
 tesdienst unter dem Zelt Martinspark den Apéro.
 Freiwillige melden sich bei 041 760 36 47 oder
christophpfister@databaar.ch.

Pfingsten gibt zu reden, etwas anders

In der Kirche St. Martin gibt es noch bis am 12. Juni
 eine überraschende Bahn der BeGeisterung.



In der Apostelgeschichte
 wird erzählt: Plötzlich
 kam ein Sturm auf - Feu-
 erzungen schwebten
 über den Anwesenden

und sie redeten in allen Sprachen verständlich.
 Drei Stationen laden von 08.00 –19.30 Uhr ein, das
 Pfingstereignis neu zu bedenken.

Speziell für Jugendliche und junge Erwachsene hat
 die JUSESO Thurgau diesen Themenweg aufgebaut.
 Wofür können wir Feuer und Flamme sein?

Wie wirkt der Wind in unserem Leben?

Wo haben wir im Geist Gottes etwas zu sagen?

Eingeladen sind ALLE, besonders Jugendliche.

Infos und Koordination:

katharina.kueng@pfarrei-baar.ch

Weiterhin Wege und Begegnungen



Die frohe Stimmung im Gottesdienst
 zum Abschluss des Versöhnungsweg-
 es und das frohe Beisammensein am
 Tisch, am Grill und auf der Wiese im

Martinspark haben viele Familien der Viertklässler
 als so bereichernd erlebt, dass sie sich auf neue Be-
 gegnungen freuen möchten.



Der **Familiengottesdienst** am Sonntag nach Fron-
 leichnam mit Segnungen von Symbolen wie dem
 Halbedelstein der Viertklässler und den Geschenken
 vom Weissen Sonntag der Drittklässler ermöglichen dies.

Der nächste **Familien-Bibel-Tag** für Familien mit
 Kindern von der 2. bis zu 6. Klasse ist am Samstag,
 27. September. Reserviert euch Zeit von 10.30 bis ca.
 16.00 Uhr zum Thema «Psalmen».

Andere nehmen am gleichen Samstag vielleicht
 lieber an der ökumenischen **Sternwanderung** ins
 ehemalige Kapuzinerkloster in Zug zur Gemein-
 schaft der Seligpreisungen teil.

Einladung am Flüchtlingstag 14. Juni

Die katholische und reformierte Kirche im Kanton
 Zug laden zusammen mit der Asylbrücke Zug und
 der Durchgangsstation Steinhausen ein:

Kirchenplatz St. Johannes Zug beim Hertzentrum:
 ab 10.00 Uhr Plakatausstellung «Dream Teams»
 Märli aus aller Welt
 Musik aus verschiedenen Kulturen
 Brote aus dem Quartier

11.00 Uhr Ansprachen von
 Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard
 und Gemeindeleiter Bernd Lenfers.

ab 11.30 Uhr Kulinarische Köstlichkeiten
 aus aller Welt, zubereitet in der
 Durchgangsstation Steinhausen.

14.00 Uhr Schluss.

Katholische Kirchgemeinde Baar

Sanierung und Erweiterung St. Thomas, Inwil
Orientierungsversammlung am Montag,
16. Juni, 19.00 Uhr in der Kirche St. Thomas.



Der Kirchenrat lädt alle ein zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung über das Projekt Sanierung und Erweiterung

des St. Thomas-Zentrums Inwil.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni wird über das Kreditbegehren abgestimmt.

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 30. Juni, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim St. Martin Baar.

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dez. 2013. Antrag des Kirchenrates
 2. Kreditbegehren für die Sanierung und die Erweiterung des St.-Thomas-Zentrums Inwil, Bericht und Antrag des Kirchenrates
 3. Umbau und Sanierung der Liegenschaft Sunnematt, Landhausstr. 15, Baar, Bauabrechnung. Bericht und Antrag des Kirchenrates
 4. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2013. Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission
- Jahresbericht und Rechnung 2013 der Stiftung St. Wendelin

Pensionierten-Ausflug Inwil

Mittwoch, 25. Juni, Fahrt in den Schwarzwald nach Grafenhausen und St. Blasien
 Abfahrt um 08.30 Uhr
 beim Café-Bäckerei Dorfplatz Inwil
 Kaffeehalt unterwegs
 Mittagessen im Schwarzwaldgasthof Tannenmühle
 Rückkehr 18.30; Fahrt Fr. 04.--; Z'Mittag Fr. 28.--
 Anmeldung bis 20. Juni an: Albi Haupt
 Grienbachstrasse 41, 6340 Baar, 041 761 10 91



Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Häuser am Weg: ein Abendspaziergang
 Montag, 16. Juni, 19.00-20.30 Uhr, Blickensdorf.
 Treffpunkt: Bushaltestelle «Hans Waldmann-Str.»
 Abschluss im Rest. Sport Inn.
 Info: Hanni Waller, 041 761 37 17
Frauengottesdienst am Mi 2. Juli, 9.00 Uhr

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Damien Lyo Schürmann
 Emma Zimmermann
 Mike Etter
 José Oliver Kälin

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:

Edith Ineichen-Keller, Fichtenstr. 4

Redaktionsschluss Baar

Nr. 26 Di 10.06. 22.06.-28.06.
 Nr. 27/28 Di 17.06. 29.06.-12.07.
 Nr. 29/30 Di 24.06. 13.07.-26.07.
 Nr. 31/32 Di 01.07. 27.07.-09.08.

Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
 Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
 Tel.: 041 711 16 05
 Fax: 041 711 16 72
 www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
 E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
 Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
 E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
 Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
 E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
 Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 8. Juni - Pfingsten

10.00 Eucharistiefeier
 Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
 Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern
 Taufe von: Roman Theiler, St. Meinrad, Allenwinden und Yanick Theiler, Weidstrasse 4, Steinhausen

Mittwoch, 11. Juni

9.30 Wortgottesdienst

Samstag, 14. Juni

10.00 Firmung mit Bischofsvikar Ruedi Heim
 Gestaltung: Christof Arnold
 Musikalische Gestaltung: Gospelchor Zug
 Kollekte: Stiftung Sternschnuppe

Pfarreimittelungen



Mittagstisch

Am Donnerstag, 12. Juni, um 12.15 Uhr treffen wir uns im Restaurant Löwen zum Mittagstisch. Frieda verwöhnt uns mit einem feinen Menu. Anschliessend verbringen wir gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag mit plaudern und jassen. Wie gewohnt nimmt Martha Steiner (Tel. Nr. 041 544 84 04) Anmeldungen bis am Vorabend um 18.00 Uhr entgegen.



Kinoabend

Am Freitag, 13. Juni, um 19.00 Uhr verwandeln wir das Pfarreiheim in ein gemütliches Kino. Gespannt schauen wir einen turbulenten Krimi, einen Klassiker oder doch lieber eine rührende Liebesgeschichte? Komm vorbei und lass dich überraschen. Nebenbei: Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.



Eheverkündigung

Am 14. Juni geben sich Elisabeth Bartl Gsteu und Pascal Bartl aus Allenwinden in Mellau, Österreich das Ja-Wort. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Firmung

Am 14. Juni lassen sich 14 junge Menschen aus unserer Pfarrei firmen. Im Religionsunterricht haben sie sich auf dieses Ereignis vorbereitet. Den letzten Schliff holten sie sich an zwei Vorbereitungsstagen (inklusive Firmreise) im Mai. Der Leitgedanke der Firmvorbereitung lautete «bewege la». Damit sollte auf den Geist Gottes hingedeutet werden, der Menschen zu Mitgefühl und Nächstenliebe bewegen will. Im Firmgottesdienst drücken die Firmlinge aus, dass sie diesen guten Geist annehmen und mit seiner Hilfe innerlich wie äusserlich beweglich bleiben wollen. Das sind unsere Firmlinge:

Stefanie Andermatt, Tobias Bieri, Dominic Bonani, Céline Bortis, Sven Jarosch, Céline Maurer, Fabijan Mulaj, Nina Opprecht, Samuel Pfister, Mischa Räbsamen, Timo Rohrer, Nina Rüttimann, Loris Sapina, Claudia Stratil



Unsere Firmlinge bei ihrem Besuch des Klosters Einsiedeln.

Pfingstbräuche

Seit dem 4. Jahrhundert feiert die Kirche Pfingsten als eigenständiges Fest. Zuvor wurde am 50sten Tag nach Ostern einfach das Ende des Osterfestkreises festlich begangen. Da der tiefere Sinn des Festes - die Ermutigung der ängstlichen Jüngerschaft durch den Heiligen Geist - nicht leicht darzustellen und der Heilige Geist nicht leicht zu erklären ist, entwickelte sich kein allzu grosses Brauchtum für das Pfingstfest. Immerhin liessen frühere Generationen eine Taube von der Kirchendecke herunter. Zudem gab es mancherorts Umritte, Brotverteilungen und Tänze um Maibäume. Davon ist nicht viel übrig geblieben. Als eine Art Pfingstbrauch haben sich an deren Stelle die alljährlichen Staumeldungen etabliert. Zudem führen viele Pfadfinderabteilungen nach wie vor Pfingstlager durch. Diese haben zwar nicht unbedingt einen kirchlichen Bezug, dafür wird in ihnen ein guter Geist gepflegt.

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag 7. Juni

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Maria Schwendimann und ihre Eltern, Zugerbergstr. 63
- Anna Müller, Binzenmatt 9 und Geschwister

Sonntag, 8. Juni

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit silbernen und goldenen Hochzeitspaaren
Pater Gerhard Rogovski
Diakon Markus Burri

Werktag

Montag, 9. Juni - Pfingstmontag

10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe - fällt aus

Dienstag, 10. Juni

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 11. Juni

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 12. Juni

10.00 Annahof: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 13. Juni

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 14. Juni

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Kollekte:

7./8. Juni: St. Beat

Mitteilungen

Vorschau

■ **Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni Salzsegnung**
Im Vorabendgottesdienst um 18.15 Uhr und im Pfarreigottesdienst um 10.15 Uhr wird ihr mitgebrachtes Salz gesegnet.

■ Dreifaltigkeitskapelle

Andacht in der Kapelle am 15. Juni, 20 Uhr.

Vorschau

Fyrabiglager

Mittwoch 18. bis Sonntag 22. Juni im Birkenwäldli
Ein Anlass innerhalb des 300Jahr - Jubiläums. Ein Angebot zum Hinsitzen, Mitspielen, Mitessen und Zuhören. Die von Ministrantenleitern organisierten Abende haben jeweils einen besonderen Gast.

- Mittwoch „Mini-Feuer“ mit Weihbischof Martin Gächter.
- Donnerstag „Ökumene-Feuer“ mit Martina Müller, ref. Pfarrerin und Urs Stierli, Gemeindeleiter Oberägeri.
- Freitag „Polit-Feuer“ mit Ständerat Joachim Eder.
- Samstag „Serenaden-Feuer“ mit den Chören des Ägeritals.
- Am Sonntag „Familien-Feuer“ mit Zauberer Stephan Rogger.

Abendverlauf:

17 Uhr Spiele laden ein, das Feuer wird entzündet
18 Uhr es wird gekocht, mit Grillmöglichkeit
19 Uhr biblische Gut-Nacht-Geschichte
20 Uhr Gespräch mit dem Gast
(Samstag Beginn des Konzertes um 19.30 Uhr)
21 Uhr freies Beisammensein
Komm, schau und mach mit! Die Ministranten freuen sich.

Buchvernissage; Kulturgüterausstellung

Freitag 13. Juni 19.30 Uhr
Über die 300jährige Geschichte unserer Pfarrei ist in einem interessanten Buch nachzulesen. Der Kirchenrat lädt alle Interessierten zur Vernissage mit Apéro in den Sonnenhof ein. Dabei gibt der Autor Urs Peter Schelbert einen Einblick in seine Arbeit. Als besondere Gäste heissen wir die Vertreter der Pfarrei aus Oberägeri willkommen, verbindet uns doch eine gemeinsame Vergangenheit. Der Chor „Peter und Paul“ aus Oberägeri wird die Vernissage musikalisch umrahmen. Zeitgleich wird die Kulturgüterausstellung im Sonnenhof eröffnet. Die Ausstellung der sehenswerten Kultgegenstände aus den letzten Jahrhunderten ist ebenfalls am Samstag 14. und Sonntag 15. Juni zu besichtigen. Geöffnet jeweils von 10.00 – 16.00 Uhr.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Dienstag, 10. Juni 09.15 Uhr
findet im KGH, ref. Kirche, **Mittenägeri** statt.

Hochzeitsjubiläum

Sonntag, 8. Juni 10.15 Uhr
Alle Ehepaare, die das Silberne oder das Goldene Hochzeitsjubiläum in diesem Jahr feiern können, werden zum Pfarreigottesdienst eingeladen. Ohne die Paare namentlich im Gottesdienst zu erwähnen, wollen wir sie in unser Gebet einschliessen. Zu dieser Feier sind ebenfalls all die Paare eingeladen, die im Stillen ein persönliches Jubiläum feiern oder ein Anliegen mit sich tragen. Die Musik des Orchestervereins Ägerital und der Gesang des Bariton-Sängers Patric Ricklin lassen den Gottesdienst zu einer feierlichen Liturgie werden. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat alle herzlich zum Cüpli ein.

Geist ist die Quelle des Lebens



Aus der Quelle schöpfen
Lebensfreude – Liebe – Dankbarkeit
Mit verschiedenen Tänzen, entspannenden Leib- und Körperübungen, wie auch mit Gebärden, wollen wir uns mit der Quelle des Lebens verbinden.

Frauen und Männer, die Freude an Musik und Bewegung haben und das Bedürfnis, sich selber und anderen zu begegnen, sind herzlich eingeladen. Tänzerische Vorbildung ist nicht erforderlich und das Alter spielt keine Rolle. Bitte bequeme Kleidung und Socken oder Tanzschuhe mitbringen.
Treffpunkt: Dienstag, 17. Juni, 20.15 – 21.45 Uhr
Ort: Pfarreihof Sonnenhof, Unterägeri
Anmeldung: bis 10. Juni an das kath. Pfarramt Unterägeri
Leitung: Marlis Zemp, Kath. Pfarramt, 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 75, marlis.zemp@pfarrei-unteraegeri.ch

Frauengemeinschaft

Spiel und Spass

Donnerstag, 12. Juni 19.30 Uhr im Sonnenhof-Säli
Wir spielen regelmässig Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.
Weitere Termine: Mi 17.9. / Do 23.10. / Mi 19.11.
Kosten: Fr. 5.00
Anmeldung bis 10.6.: A. Thomann 0417507193, ast-rid.thomann@gmx.ch

Seelsorgeteam-Ausflug

Mittwoch, 11. Juni
Einmal nicht über ein Traktandum brüten oder eine Unterrichtsstunde vorbereiten. Einmal Zeit haben für freie Gespräche... Dazu sind wir an diesem Tag unterwegs und lassen uns überraschen, wohin die Reise führt....

Pfarreiratsitzung

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 11. Juni 19.30 Uhr im Pfarrhaus statt.

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Klara Burkart,	041 750 30 40
Annegreth Grüninger,	
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung des Firmgottesdienstes:
Bischofsvikar Ruedi Heim, Firmanden,
Jan Euskirchen, Thomas Betschart und
Sarah Rosenberger

**Kollekte: Für Interkulturelle Kreative
Sommerferien**

Samstag, 07. Juni

18.00 am Pfingstfeuer, Sonntigsfir
18.30 Alosen, **kein** Gottesdienst

Pfingsten, Sonntag, 08. Juni

09.00 Morgarten, **kein** Gottesdienst
10.00 Pfarrkirche, Firmgottesdienst

Pfingstmontag, 09. Juni

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
mit Pater Piet

Dienstag, 10. Juni

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Juni

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 13. Juni

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Sonntigsfir am Pfingstfeuer

Für alle Familien, die Pfingsten gerne in einfacher Form draussen am Feuer feiern.

Sa., 7. Juni, 18.00 Uhr, Pfrundhaus Garten

Die Feier findet bei jedem Wetter statt.

Anschliessend gemütliches Beisammensein am Feuer und die Möglichkeit zum Bräteln. Bitte nehmen Sie Wurst und Brot selber mit, Getränke sind vorhanden.

Irene Hürlimann und Vorbereitungsgruppe

Pfarremitteilungen

Firmung 2014

An Pfingsten feiern wir das Fest der Firmung. Zwei Jahre lang haben sich unsere Jugendlichen durch verschiedene Angebote, Chilepraktika und thematische Abende darauf vorbereitet. Wir danken allen stillen Begleitern, die die Jugendlichen in dieser Zeit mitgetragen haben.

Am **Sonntag, 08. Juni um 10.00 Uhr** feiern wir die Firmung von 20 Firmandinnen und Firmanden in der Pfarrkirche. Die Feier wird musikalisch vom **Gospelchor Sweet & Sour** festlich und rhythmisch umrahmt.



Wir heissen unseren **Firmspender Bischofsvikar Ruedi Heim** in Oberägeri herzlich willkommen.

Folgende Jugendliche werden gefirmt:

Melanie Bieri
Kimberly Brinker
Ernst Bürgisser
Marco Henggeler
Stefan Henggeler
Philipp Iten
Andreas Koller
Monika Meier
Sarina Meier
Batja Müller
Jeannine Nussbaumer
Lukas Nussbaumer
Sabrina Ott
Joshua Rössle
Christina Rogemoser
Rebecca Rogemoser
Tabea Rogemoser
Carmen Schneider
Sarah Wihler
Basil Zäch

Wir wünschen euch Jugendlichen ein schönes Fest und das ihr den Heiligen Geist Gottes immer wieder als Begleiter auf eurem Lebensweg spüren könnt.

Probe für die Firmung:

Am Samstag, 07. Juni treffen sich alle Firmanden mit Paten um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche zur Probe für den Firmgottesdienst.

Das Firmteam: Jan Euskirchen, Sarah Rosenberger, Thomas Betschart



Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am **Dienstag, 10. Juni, 20.00-21.00 Uhr**, im Pfrundhaus, M.Th.-Stube, statt.

VORSCHAU

«Die Kirche ist auch mein Bier»

**Stammtischgespräch
mit Pfarreileiter Urs Stierli**

In lockerer Runde ungezwungen über Gott und die Welt diskutieren.

Am Donnerstag, 26. Juni, 19.30 Uhr bis.....
im Bühl-Höckli in Alosen

Vom Teilen mitteilen**Kollekten im Mai**

04. Kinderkrebshilfe Schweiz	Fr. 1463.20
11. Information kirchliche Berufe	Fr. 247.60
18. St. Josefsopfer	Fr. 471.75
25. Kamp. Chance Kirchenberufe	Fr. 556.35

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

01.05. Christian Blattmann-Allenspach (1928),
Hauptstrasse 1, Oberägeri

01.05. Klara Besmer-Keller (1925),
Breiten 6, Oberägeri

07.05. Agnes Blank-Meier (1918),
Breiten 6, Oberägeri

09.05. Katharina Wiest-Nussbaumer (1950),
Gulmstrasse 1, Oberägeri

13.05. Elsa Gisler-Gnos (1939),
Lauriedhofweg 16, Zug

13.05. Anna Nussbaumer-Nussbaumer (1926),
Siedlung 5, Rothenthurm

17.05. Ursula Henggeler-Renggli (1947),
Hauptstrasse 31, Oberägeri

23.05. Agnes Nussbaumer (1924)
Gotthardstrasse 136, Ibach

Gott, schenke du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

frauen
KONTAKT

Wuchemärcht Beizli

Samstag, 07. Juni, 09.00 - 11.00 Uhr,
ZVB-Station Oberägeri

Wir verwöhnen Sie mit feinen Brötchen, Kuchen und Kaffee. Schauen Sie vorbei!

Purzelkafi

Donnerstag, 12. Juni, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, Tel: 041 752 06 74

**Frohes Alter**

Tagesausflug auf die Blumeninsel Mainau
Mittwoch, 11. Juni 2014,

Kaffeehalt im Waldhaus am Katzensee.

Abfahrt: 08.00 Uhr, Parkplatz Maienmatt,
Kosten: Fr. 70.00 (Carfahrt, Kaffee und Gipfeli,
Mittagessen sowie Eintritt auf die Insel).

Anmeldung bis Sonntag, 08. Juni:

Ursi Güntert, 041 750 38 83 / 079 225 50 21

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäuserstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68

Gottesdienste

Samstag, 7. Juni

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle
17.30 Start ökumenische Pfingstnacht
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Pfingsten, Sonntag, 8. Juni

10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Martin Gadiant und Barbara Baumann; musikalisch mitgestaltet von Roland Klaus und Hanspeter Wigger, Trompeten und Trix Gubser, Orgel; anschliessend «Teilete» in der Schützenmatt

Pfingst-Montag, 9. Juni

10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

Mittwoch, 11. Juni

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 12. Juni

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 14. Juni

09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Gilda und Marzell Camenzind-Steiner; Maria Frank-Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Pfingsten, Sonntag, 8. Juni

08.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer; musikalisch mitgestaltet von Roland Klaus und Hanspeter Wigger, Trompeten und Trix Gubser, Orgel

Kollekte 8. Juni:

Religion in Freiheit und Würde / Mission 21; Solidarität mit Menschen in Not

Pfarreimittellungen



Ökumenische Pfingstnacht 7./8. Juni

Samstag, 7. Juni

17.30 Eröffnung (Pfarrkirche)
Danach Workshops für Kinder und Familien
20.00 Feuer entzünden (bei Pfarrkirche)

Danach Workshops für Erwachsene und Jugendliche mit Kinderhütendienst für die kleineren Kinder bis 21.45 Uhr

22.00 Feuerchoreographie (Eingang Schützenmatt)
Danach Workshops für Erwachsene
Feuerwerk herstellen – Singen – Malen – Perkussion – Bibellesungen – Riesenmobile basteln – szenische Darstellungen – Bibliolog

Pfingstsonntag, 8. Juni

10.00 Ökumenischer Gottesdienst (Beginn am Pfingstfeuer hinter der Kirche)
Anschliessend „Teilete“ (Schützenmatt)
Alle sind eingeladen vor dem Gottesdienst etwas zum grossen Buffet in der Schützenmatt abzugeben. Ideal sind Salate, Käse, Wurstwaren, Aufschnitt, Rohessgemüse, Kuchen, Crêmes usw. Getränke und Brot sind vorhanden.
Auf ein freudiges Fest freut sich das ganze OK unter der Leitung von Barbara und Christoph Baumann, Martin Gadiant



Firmung am Sonntag, 15. Juni

Im Sonntagsgottesdienst vom 16. Juni wird Domherr Beat Jung aus Luzern 35 FirmandInnen von Neuheim und Menzingen das Sakrament

der Firmung spenden. Aus unserer Pfarrei werden folgende Jugendliche gefirmt:

Abächerli Marco	Moos Flavia
Auf der Maur Seraina	Pfoster Carmen
Blumenthal Noah	Röllin Christof
Durrer Nathalie	Roth Jonas
Eberle Nadja	Schneider Konstantin
Elsener Kilian	Staub Marlen
Hegglin Christoph	Staub Lukas
Herger Sherome	Staub Stefan
Joller Lukas	von Euw Deborah
Kälin Nicole	Weber Roman
Kälin Marisa	Wyss Livia
Körner Lea	Zürcher Seraina
Meyer Matthias	Zürcher Katrin

Wir freuen uns, wenn viele Angehörige unserer beiden Pfarreien Neuheim und Menzingen an dieser Feier teilnehmen und so durch ihre Anwesenheit die jungen Christen in ihrem JA zur Gemeinschaft der Glaubenden bestärken.

Bitttage

In der Woche vor Christi Himmelfahrt feierten wir die traditionellen Bittgottesdienste auf Bauernhöfen.

Wir waren bei Familie Irene und Beat Betschart, Chnollen und bei Ernst Bachmann, Zuben zu Gast. Nach dem Gottesdienst, den wir im besonderen Ambiente feierten, waren alle zum gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und Kaffee eingeladen. Wir danken Irene und Beat Betschart sowie Ernst Bachmann herzlich für die Gastfreundschaft. Auch nächstes Jahr dürfen wir die Bittgottesdienste wieder auf zwei Höfen feiern. Es haben uns bereits zwei Familien Gastrecht angeboten.



Besichtigung Missionsmuseum

mit Englischübersetzung

Ein Angebot der Liturgie-Oase. Wir erhalten einen kleinen Einblick in die grossartige, weltweite Arbeit der Menzinger Schwes-

tern. Freuen Sie sich mit uns auf einen abwechslungsreichen Vormittag.

Samstag, 21. Juni, 9.30 bis 11.00 Uhr

Treffpunkt: beim Rathaus

Leitung: Sr. Vreni Haslimeier / englisch Tanya Best
Kosten: Fr. 10.-, Nichtmitglieder Fr. 15.-

Anmeldung bis Montag, 16. Juni bei Gabi Ueberbach, 041 755 27 91 oder gabi.ueberbach@gmx.ch



Nachmittag in der Hundeschule

In der Hundeschule Wyden kannst du das Wichtigste über den Hund

und den Umgang mit ihm erfahren und erleben. Für Kinder bis 4 Jahre ist eine erwachsene Begleitperson erforderlich. Es gibt ein Zvieri. Der Anlass findet draussen statt.

Mittwoch, 25. Juni, 14.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Frohbüel, Menzingen

Anmeldung bis 11. Juni an Martina Staub-Christen, 041 755 10 63 oder staubli84@gmx.ch



Mittagstisch

Am Mittwoch, 11. Juni um 11.45 Uhr wird im

Hotel Ochsen ein feines Zmittag serviert. Anmeldungen bitte bis am Vorabend um 17 Uhr an Hotel Ochsen, Familie Hegglin, Tel. 041 755 13 88.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 8. Juni

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 9. – 14. Juni

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 8. Juni

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Pfingstmontag, 9. Juni

9.00 Eucharistiefeier

Werktags vom 10. – 14. Juni

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 8. Juni

9.00 Eucharistiefeier

Werktags vom 9. – 14. Juni

Mo 9.00 Wortgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 8.00 Wortgottesfeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter

Neuheim-Menzingen 041 757 00 80

E-Mail: martin.gadiant@pfarrei-neuheim.ch

Anna Utiger, Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 7. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Mitwirkung des Kirchenchores

Orgel: Regula Wittwer

Gestiftete Jahrzeit für Karl Staub-Wicki

Sonntag, 8. Juni

Pfingsten

10.15 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

musikalische Gestaltung:

Leo Utiger mit Freunden

Opfer: Priesterseminar Luzern

Donnerstag, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Freitag, 13. Juni

09.30 Chlichinderfiir

Samstag, 14. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Gestiftete Jahrzeit für

Martha Meier-Strebel, Lina Keiser-Gisler,

Anton und Paula Keiser-Strickler,

Veronika Keiser-Sobor, Anton Keiser

Sonntag, 15. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

10.15 Sunntigsiir

Pfarremitteilungen

Chlichinderfiir Freitag, 13. Juni,
um 9.30 Uhr, in der Kirche

Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborene bis Sechsjährige. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.



„Firmweg 16+ Neuheim/Menzingen

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“. Mit diesen Worten und der Salbung mit Chrisam wird Domherr Beat Jung aus Luzern am Sonntag, 15. Juni, 34 junge Menschen in Menzingen firmen. Aus Neuheim werden folgende junge Frauen und Männer das Sakrament der Firmung empfangen:

Martina Berger
Ilona Bersot
Samuel Blum
Christoph Greter
Patricia Moos
Sandro Müller
Silvan Röllli
Nicole Schmid
Stefan Utiger

Liebe Firmantinnen und Firmanten, wir freuen uns mit euch und wünschen euch einen schönen Festtag! Möge euch die Kraft des Heiligen Geistes auf eurem Lebens- und Glaubensweg stärken und begleiten. Wir bitten Sie, liebe Pfarreiangehörige, unsere Jugendlichen im Gebet zu begleiten.

Für das Firmteam: Irmgard Hauser



Bitte um den Heiligen Geist

Komm, Heiliger Geist,
sonst merken wir nicht,
was uns fehlt.

Komm, Heiliges Feuer,
sonst fehlt uns der Mut,
zu sagen, was zu sagen ist.

Komm, Heiliges Brausen,
sonst bleiben wir im Alltagstrott
und das Fest findet ohne uns statt.

Komm, Heiliger Atem,
sonst schichten wir die Probleme um,
anstatt sie zu lösen.

Komm, Heiliges Säuseln,
sonst hören wir zu wenig
und reden zu viel.

Komm Heiliger Geist,
begleite, stärke und segne
unsere Weggemeinschaft.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein frohes und geistvolles Pfingstfest.

Für das Pfarreiteam: Dorothea Wey

Voranzeige

Am 22. Juni um 10.15 Uhr findet der diesjährige Feldgottesdienst auf dem Hof Oberblachen bei Familie Keiser statt. Die Trachtensinggruppe aus Menzingen wird die Feier musikalisch gestalten.

Risch

Buonas
Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Pfingstsamstag, 07. Juni

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Norbert Achleitner, Orgel*

Pfingstsonntag, 08. Juni

10.30 **Festliche Pfingstmesse** in St. Verena Risch mit dem Kirchenchor Risch & Barbara Mattenberger, Orgel*

Pfingstmontag, 09. Juni

10.00 **Festliche Pfingstmesse** in St. German Buonas*

Donnerstag, 12. Juni

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 14. Juni

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 15. Juni

Dreifaltigkeit

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte & Pirmin Setz, Percussion*

Kollekten

07. - 09. Juni: Seminar St. Beat Luzern
14. - 15. Juni: Flüchtlingshilfe

Gedächtnisse

Sonntag, 08. Juni, 10.30, Risch

Herbert Lipp-Bühler
Margrit & Martin Annel-Kenel

Sonntag, 15. Juni, 10.30, Risch

Maria Luthiger-Hess
Marie & Emil Sidler-Schriber, Angehörige & Familien
Schmidhof

Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Eric Meyer
Lily Anouk Iten
Julia Arnet
Viktoria Meyer

Pfingsten

Am Pfingstsonntag, **08. Juni**, wird um 10.30 der Festgottesdienst in Risch durch unseren Kirchenchor Risch mit der «Kleinen Festmesse» von Ernst Tittel umrahmt. Die musikalische Leitung liegt bei Daniela Franzelli.

Frauen
Risch Kontakt

Vereinreise Lugano

Samstag, 14. Juni,

Anmeldung und Infos bei:

Katharina Märki, 041 720 01 00

Kirchgemeindeversammlung

Am **Montag, 16. Juni, 19.30** sind alle interessierten Stimmberechtigten zur Kirchgemeindeversammlung Risch im Dorf in Rotkreuz eingeladen.

Im-Puls: Pfingsten erleben

Pfingsten? - «Da war doch was?!» - Ich meine jetzt nicht das Pfingstlager, das Grillfest mit Kollegen, den schönen Veloausflug, die Töfftour oder die Bergwanderung. Das alles war auch an Pfingsten, aber ich frage nach dem Ursprung dieser Feiertage, damals in Jerusalem, fünfzig Tage nach Ostern.

Damals empfangen die Jünger den Heiligen Geist. Aber was heisst das: «der Empfang des Heiligen Geistes», und was ist das, der Heilige Geist. Diese sehr abstrakte Aussage wird in der Bibel mit Bildern bzw. Worten wie «Windstoss» und «Feuerzungen» beschrieben.

Doch wie müssen wir uns das damals vorstellen? Die Jünger bekamen Angst. Nachdem Jesus gefangen genommen, gefoltert und gekreuzigt wurde, hatten sie Angst um ihr Leben. Warum sollte es ihnen jetzt nicht genauso ergehen? Also zogen sie sich zurück und versteckten sich. Ganz nach der Devise: Erst mal abwarten, bis sich die Lage beruhigt hat und man weiss, wie es weitergehen könnte.

Und in diese Situation hinein kam der Heilige Geist, die Kraft Gottes, und erfüllte sie mit neuem Mut. Sie gingen raus in die Öffentlichkeit und redeten wieder von Jesus. Aus den ängstlichen und furchtsamen Jüngern wurden mutige und selbstsichere Zeugen von Jesus. Welch eine Veränderung!

Diese Veränderung, diese Neubelebung, kann sich auch in unserer Zeit ereignen. Der Heilige Geist wirkt auch heute noch, in dieser Weise und mit diesen Auswirkungen.

Wenn ich mal wieder mutlos bin, angesichts dessen, was sich immer wieder ereignet oder gerade auch nicht ereignet, dann bitte ich um den Heiligen Geist und ich bekomme z.B. eine neue Sicht der Dinge und erkenne Aspekte, die ich vorher nicht sah; oder ich gehe mit neuem Schwung an die Aufgaben, welche anstehen, und kann auch länger durchhalten.

So wird die Kraft Gottes für mich konkret erlebbar. Das ist dann mein ganz persönliches Pfingstfest. Feiern wir doch auch mal solch ein geisterfülltes Pfingsten.

Thomas Schneider

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83

ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30, 14.00-17.00

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Hochfest von Pfingsten

Sonntag, 8. Juni

10.15 Festgottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser
musikalisch umrahmt vom Jodler-Doppelquartett Zug, anschliessend Apéro

Mittwoch, 11. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Juni

09.30 Firmung mit Ehrendomherr Max Hofer

Sonntag, 15. Juni

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Kollekte

8.6. Priesterseminar St. Beat in Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 8. Juni, 10.15 Uhr

Dreissigster für Josef Krummenacher

Pfingsten

Die Apostelgeschichte (2,1-11) spricht davon, dass die Jünger an Pfingsten den Heiligen Geist empfangen haben. Das Pfingstfest wurde fünfzig Tage nach dem österlichen Paschafest gefeiert. Das Wort «Pfingsten» leitet sich daher vom griechischen Wort «Pentecosta», der fünfzigste (Tag) ab. Es stand damals im Judentum am Abschluss der Getreideernte. Für uns Christen ist es der Abschluss der Osterzeit respektive die Vollendung des Ostergeheimnisses.

Mit der Sendung des Heiligen Geistes, beginnt für die Apostel die Zeit ihrer missionarischen Tätigkeit. Sie brechen in die Welt auf um die Botschaft des Evangeliums zu verkünden.

Pfingsten bedeutet auch, gestärkt durch den Heiligen Geist, aufzubrechen, sowohl für den einzelnen Christen, wie für die Kirche im Gesamten. Dort wo Kirche aufbricht, wo sie begeistert, zeigt sie sich im pfingstlichen Gewand. So zum Beispiel im Grossen, bei der Wahl von Papst Franziskus, oder im Kleinen, wenn Menschen ihr Christ-Sein selbstverständlich in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen.

Damit uns dies gelingt, im Grossen wie im Kleinen, braucht es auch immer wieder das Gebet um den Heiligen Geist, wie z. Bsp. das nachfolgende, das dem Heiligen Augustinus zugesprochen wird.

Roger Kaiser



Atme in mir,
du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke.
Treibe mich,
du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.
Locke mich,
du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich,
du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte.

Hüte mich, du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer verliere.

Jodlermesse

Wir laden Sie herzlich zum Festgottesdienst vom **Pfingstsonntag 8. Juni, 10.15 Uhr** ein. Das Jodlerdoppelquartett Zug wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen und aus der Jodlermesse von Jost Marty singen.



Frauengemeinschaft
Vereins- Jahresausflug
nach Como
Donnerstag, 12. Juni

Tagesprogramm: Kaffeehalt, Marktbesuch in Como, Mittagessen, Fahrt mit der Standseilbahn nach Brunate, freie Zeit in Como, Heimreise

Abfahrt: 07.30 (vis à vis Aparthotel)

Rückkehr: 19.00

Kosten: Fr. 80.-, Nichtmitglieder Fr. 90.-

Anmelden bis 10. Juni bei: Brigitte Vaderna-Jud, am Sientalweg 6, Rotkreuz, 041 790 29 49 oder bvaderna@bluewin.ch

Rückblick Maiandachten

Der Monat Mai liegt hinter uns und damit auch die Zeit der Maiandachten. Herzlichen Dank, allen, die daran teilgenommen haben und ein grosses «Vergelt's Gott» der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft, welche für zwei Feiern verantwortlich war und diese eindrücklich gestaltete.

Entschuldigen möchte ich mich bei all jenen, die zur letzten Maiandacht nach Berchtwil aufgebrochen sind, aber enttäuscht wurden, da die Feier in der Kirche stattgefunden hat.

Ausblick auf Fronleichnam

Damit es am Fronleichnamfest nicht zur gleichen Problematik kommt, sei bereits heute darauf hingewiesen, dass wir am

Donnerstag, 19. Juni um 09.30 Uhr den Fronleichnamsgottesdienst in der Pfarrkirche feiern werden. Dies auf Grund der Strassensanierungen im Zentrum von Rotkreuz und den entsprechenden Verkehrsumleitungen, welche eine Prozession verunmöglichen.

Da der Einzug der Erstkommunionkinder dieses Jahr am Weissen Sonntag wegen Regen ausgefallen ist, ziehen sie nun an Fronleichnam zusammen mit der Musikgesellschaft-Rösch-Rotkreuz um 09.20 Uhr von der Musikschule her über die Meierskappelerstrasse in die Kirche ein. Natürlich immer vorausgesetzt, dass das Wetter diesmal mitspielt.

Roger Kaiser

Aktive Senioren Rotkreuz

Senioren-Tanznachmittag

Mittwoch, 11. Juni, 14.00 – 17.00Uhr

Dorfmatthsaal, Rotkreuz

Die freiwilligen Helfer laden zum gemütlichen Tanz ein, Eintritt Fr. 6.–

Pastoralraum Zugersee

Voranzeige:



«Wie zu
Gotthelfs Zeiten.....»

Prosa aus dem Emmental

Wort: Roland Hadorn, Musik: Silvia Seipp

Freitag, 20. Juni, 19.30–20.30

Reformierte Kirche Rotkreuz

Wallfahrt Einsiedeln



Ueber 100 Personen haben an der Fusswallfahrt nach Einsiedeln teilgenommen.

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel

Tel. 041 790 11 74

pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 8. Juni, Pfingsten

09.15 **Festgottesdienst** (E) Thomas Schneider;
musikalisch mitgest. von Rita Kopp,
Geige und Lisbeth Meier, Orgel

Donnerstag, 12. Juni

09.00 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Samstag, 14. Juni

18.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Opfer/Kollekten

08.06. Diözesanes Priesterseminar Luzern

14.06. Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 14. Juni, 18.15

Gedächtnis für Fridolin Duss-Zimmermann; Gestiftete Jahrzeiten für Josef Amstutz-Christen, Untermychaelskreuz; für Hedwig Müller-Rusterholz, Büebliwil; für H.H. Sextar Gottlieb Niederberger, Pfarrer und für Rosa Häfeli, Haushälterin; für Agatha und Josef Stadelmann-Niederberger, Dietisberg

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss

Donnerstag, 12. Juni, 11.30

Zuwachs in Ministrantengruppe



Wir freuen uns, dass ab sofort Amina Dettling, Kai Flury, Anna Bürgi, Cynthia Knüsel und Nina Bachmann (v.l.n.r.) bei den Minis mithelfen. Euch allen wünschen wir viel Freude beim Ministrieren.

Verabschieden müssen wir dieses Jahr leider Veronika Villiger, Sarah Wismer, Julia Ehrler, Dominik Dilger, Michèle und Joel Bucher. Euch allen danken wir herzlich für euer Engagement.

Rainer Groth



Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist

Notfallnummer 079 547 86 74

ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88

Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Gottesdienste

Samstag, 07. Juni

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
 Predigt: Christian Kelter, Diakon
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist Orchesterverein Cham - Hünenberg
 Programm: siehe Sonntag

Sonntag, 08. Juni / Hochfest Pfingsten

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
 Predigt: Christian Kelter, Diakon
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist Orchesterverein Cham - Hünenberg W.A. Mozart:
Veni Sancte Spiritus KV 47
Sätze aus: Lauretansche Litanei KV 109

09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche

Pfingstmontag, 09. Juni

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey

Dienstag, 10. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
 09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
 09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
 anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim

Donnerstag, 12. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 13. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
 15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
 17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 14. Juni

16.15 **ref. Kirchenzentrum** - Chnöpflifir

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 7. Juni, 17.00

Jahrzeit für Josef Greter-Leisibach, Weinreben, für Marie Syfrig, Zug, für Burkhard und Maria Syfrig-Hürlimann, Mattenboden, für Johann und Marie Fischer Stadelmatt



Aus unserer Pfarrei ist verstorben
 Werner Naunheim *1920



St. Wolfgang, 14. Juni
 13.30 Käslin Sandra und Zingre Angelo, Hochdorf

Kollekte vom 7./8. Juni für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern

Die Ausbildung von fähigen und motivierten Seelsorgerinnen und Seelsorgern gehört zu den vordringlichsten Aufgaben eines Bistums. Das Priesterseminar St. Beat in Luzern trägt zusammen mit der theologischen Fakultät die Verantwortung dafür. Das Seminar führt die Theologiestudierenden zu einer lebendigen Gemeinschaft zusammen und gibt Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens. Die Unterstützung des Seminars ist eine wichtige Investition in die Zukunft der Seelsorge in unserer Kirche.

Kollekte vom 9. Juni für die Pfarreicaritas

Die soziale Schere zwischen Arm und Reich in unserer Gesellschaft klappt immer weiter auseinander. Das ist auch in Hünenberg so. Armut ist versteckt, aber sie existiert. Als Pfarrei versuchen wir wo es nötig ist dezent und unbürokratisch zu helfen. Mit ihrer Kollekte unterstützen Sie uns dabei.



Durch die Taufe wurden im Mai in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen
Svenja Moos, Tochter von Peter und Gabriela Wenger

Laurin Noel Eicher, Sohn von Christian und Stefanie, geb. Hofer

Noé Lian Bannwart, Sohn von Michael und Manuela, geb. Oswald

Melanie Jäger, Tochter von Markus und Andrea, geb. Schöpfer

Kinderkirche

Pfingstsonntag, 8. Juni um 9.30 Uhr



Liebe Kinder
 Wir feiern Pfingsten – das Namenstagsfest unserer Kirche Heilig Geist. An diesem Fest laden wir euch auch zur Kinderkirche ein. Mit Kiki, der Kirchenmaus, werdet ihr hören, was die Jünger Jesu' am Pfingsttag erlebt haben.

Ich kann euch schon verraten, dass es mit Feuer und Wind zu tun hat. Kommt doch auch zum Beten, Singen, Hören, Gott loben...! Wir freuen uns auf euch! Das Kinderkirchenteam

Erstkommunion

Sonntag 15. Juni – 09.15 Uhr Einzug über die Zentrumstrasse



«Mit Jesus auf einer Welle» . Mit diesem Leitthema haben wir uns und den Kindern ein grosses Ziel gesetzt. Wer war dieser Jesus? Wo wohnte er? Wie lebte er? Was macht ihn so besonders? In den letzten Monaten haben uns die Geschichten von und über Jesus begleitet. Wir haben gehört, dass

Jesus viel Gutes getan hat, gleichzeitig mit seiner Botschaft sehr unbequem war. Wie oft haben auch seine Jünger gezweifelt, waren nicht auf der gleichen Wellenlänge mit ihm. Und doch – sein Wesen und sein Wirken waren so einmalig, dass sie nicht anders konnten als ihm zu folgen. Wir hoffen, dass die Erstkommunionkinder auf ihrem Lebensweg immer wieder mit Jesus auf einer Wellenlänge sind und seine Nähe spüren. Wir wünschen den Kindern, ihren Familien und der ganzen Festgemeinde einen gesegneten frohen Festtag.

Christian Kelter, Pater Jean-Uriel, Andrea Huber, Margot Beck

Unsere Erstkommunionkinder:

Aubert Eline, Baumeler Kasey, Bünter Livia, Dos Reis Medeiros Rafael, Erzinger Jonas, Hauenstein Lena, Iten Mischa, Jecklin Lilian, Merkli Mathieu, Stocker Severin, Uebelhart Sarah, Aitken Dominic, Barmet Livia, Biner Lina, Birchler Julia, Christen Naira, Cornacchia Vanessa, Epp Laurin, Föllmi Nina, Frösch Gabriel, Furrer Flavio, Hager Leandra, Halter Daniel, Hauksson Bjarki, Hegglin Alyssa, Hegglin Andrin, Hermann Maik, Hubatka Rahel, Hürlimann Luvina, Huysman Elise, Knobel Sophie, Koch Carmen, Kölliker Anina, Köppel Fiona, Krättli Fabienne, Kromka Kim, Leupi Aline, Limacher Katja, Lobsiger Aline, Marques Braga Beatriz, Odermatt Andrin, Portmann Ewan, Rubinski Julica, Rubinski Nicolai, Schär Angelina, Scherrer Cyril, Schöpfer Lea, Senn Etienne, Spieler Fiona, Staub Lorenz, Stocker Robin, Stucki Philip, Studer Roberta, Suter Elias, Troxler Larissa, Weibel Michael, Wenzin Niklas, Werder Michael, Ziegler Lucas, Zimmermann Linus

Stellenausschreibung Kirchgemeinde: Sachbearbeitung

Genauere Angaben finden Sie auf der Pfarrblattseite von Cham.



krabbeltreff
Chnöpflifir

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Mi, 12. Juni um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche
 Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit Eucharistie. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Gipfeli ins Pfarreiheim eingeladen.

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 07. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 08. Juni - Pfingsten

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Pfungstmontag, 09. Juni

09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Werktag 10. - 14. Juni

Dienstag - Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Montag, 09. Juni, 09.00 Uhr

Gestiftete Jahrzeit:

Josef und Agatha Arnold-Luthiger, Kirchbühl 6

Samstag, 14. Juni, 09.00 Uhr

Dreissigster:

Josef Gisler-Freimann, Hünenberg See

1. Jahrzeit

Dr. Heinrich Baumgartner Schoch, Hünenbergerstr. 56

Jahrzeiten:

Alice Baumgartner-Schoch

Hedwig Baumgartner-Schoch

Louise und Alfred Kleiner-Schoch

Andreas Schoch

Beat Scheiwiller, Baar

Zur Trauung haben sich angemeldet für

Freitag, 30. Mai 2014

Kocsis Mischa und Papp Viktoria, Cham, in der Pfarrkirche St. Jakob Cham

Samstag, 7. Juni 2014

Fries Pascal und Dietiker Tabbea, Walchwil, in der Kirche St. Mauritius Cham
Brügger Simon und Rügsegger Jana, Hagendorn, in der Weinrebenkapelle Hünenberg

Musik im Festgottesdienst

An Pfingsten am Samstag, 18.00 Uhr, und am Sonntag, 9.00 Uhr, wird Fusako Sidler den Gottesdienst mit Flötenklängen musikalisch umrahmen.

Zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes um 10.30 Uhr musizieren Chor, Orgel und die Kirchenbläsergruppe der Musikgesellschaft Cham. Auf dem Programm stehen Gesänge aus der «Vaterunser-Messe» von Lorenz Maierhofer.

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefoltete Mitmenschen am **Mittwoch, 11. Juni, 8.00 Uhr** im Pfarreiheim, Untergeschoss. Anschliessend Gottesdienstbesuch in der Pfarrkirche.

Kafihöckli

Mittwoch, 11. Juni 2014, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim

Wir treffen uns zum Spielnachmittag mit Jassen und Lotto oder auch nur zum Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein. Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren.

Rosenkranzandacht

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen befassen sich im Religionsunterricht mit Maria, der Mutter Jesu. Dabei lernen sie auch das Rosenkranzgebet kennen, und knüpfen einen eigenen Rosenkranz.



Am **Donnerstag, 12. Juni um 17.30 Uhr** werden diese Rosenkränze in einer Andacht gesegnet und wir beten zusammen aus dem freudreichen Rosenkranz. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Es ist schön, wenn die Kinder zusammen mit Pfarreiangehörigen diese Feier erleben dürfen.

Das Erstkommunion-Team

„Unterwegs zu dir“ – die pilgernde Mutter

Grosse Geschichten beginnen oft klein: eine Schwester in Südamerika hatte die Idee, ein grosses Muttergottesbild wandern zu lassen. Jeden Tag sollte Maria zu einer anderen Familie gebracht werden. Ein Familienvater, er heisst Joao Pozzobon, nahm sich dieser Idee ganz besonders an. Die Idee stiess auf riesige Zustimmung, so dass Joao Pozzobon sich entschloss, kleine Kopien des Bildes herzustellen. Diese wurden innerhalb der Familien selber weitergegeben.

Dies alles geschah vor 55 Jahren. Heute gibt es über 300'000 Bilder, die in über 100 Ländern unterwegs sind. Die pilgernde Gottesmutter ist auch in der Schweiz in über 700 Kreisen unterwegs.

Weil die Idee so einfach und überzeugend ist, möchte ich diesen Besuch der Muttergottes auch in unserer Pfarrei Cham anbieten.

Dazu werden Kreise von 7-10 Familien oder Einzelpersonen gebildet. Ein Bild, auf welchem Jesus und seine Mutter Maria abgebildet sind, kommt jeden Monat bei denen, die im Kreis mitmachen, vorbei und bleibt 3-5 Tage. Mit dem Bild wird auch ein kleiner Ordner mitgegeben mit zeitgemässen Gebeten und Impulsen.

Wie Sie als Gastgeber diesen Besuch gestalten, bleibt ganz Ihnen überlassen. Sie können eine Kerze drei Tage bei ihr brennen lassen, drei Tage an jemanden besonders denken, Ihre Familie vor dem Bild versammeln, sie in die Küche, ins Büro, in die Stube mitnehmen... so wie es passend ist. Sie merken, die Idee funktioniert völlig unabhängig davon, ob und wie Sie persönlich Ihr religiöses Leben gestalten. Und das ist gut so.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, lade ich Sie gerne zu einem kurzen Informationsabend ein. Am **Dienstag, 17. Juni um 20.00 Uhr im Kolpinglokal (Bahnhofstrasse 3)** stellt uns Sr. M. Angeline die Idee vor – und wenn es gelingt, bilden wir an diesem Abend den ersten „Gastgeberkreis“.

Wer Interesse hat, aber nicht kommen kann, der melde sich einfach bei Pastoralassistent Rainer Barmet über das Pfarreisekretariat oder rainer.barmet@pfarrei-cham.ch.

Es würde mich freuen, wenn wir die Muttergottes in dieser Form in unserer Pfarrei begrüßen dürfen.

Rainer Barmet

Stellenausschreibung

Die Katholische Kirchgemeinde Cham-Hünenberg umfasst die Pfarreien der politischen Gemeinden Cham und Hünenberg, denen gesamthaft rund 13500 Katholiken und Katholikinnen angehören.

Seit Beginn dieses Jahres führt die Kirchgemeinde Cham-Hünenberg eine Geschäftsstelle. Zur Unterstützung der Geschäftsstellenleitung suchen wir per 1. September 2014 oder nach Vereinbarung eine Person für die

Sachbearbeitung (Pensum ca. 40%)

Schwerpunkte Ihrer Aufgaben sind:

- allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Mithilfe in der Buchhaltung (ABACUS)
- Mithilfe in der Personaladministration
- Protokollierung
- Stellvertretung der Geschäftsstellenleitung

Ihr Profil:

- kaufmännische Grundausbildung
- MS-Office-Anwenderkenntnisse
- Kenntnisse des Buchhaltungssystems ABACUS
- Erfahrung in der Protokollierung
- Kenntnisse der kirchlichen Strukturen von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- ein vielfältiges Arbeitsfeld
 - einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
 - attraktive Anstellungsbedingungen
- Interessiert? Dann erwarten wir gerne Ihre elektronische Bewerbung bis zum 20. Juni 2014 an rebhan@kkg-cham-huenenberg.ch
Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Frau Monika Rebhan Blättler unter 041 530 08 97

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 08. Juni - Pfingsten

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Pfingstmontag, 09. Juni

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 10. - 14. Juni

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 08. Juni - Pfingsten

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Pfingstmontag, 09. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Jubelprofess von drei Schwestern

Werktage: 10. - 14. Juni

Dienstag:
19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Freitag:
19.30 Hl. Messe, Kirche.

In der Kreuzkapelle:

Di, Mi, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimittelungen Cham

Seniorenwanderung Cham - Hüenberg

Mittwoch, 11. Juni
«Weg zur Sust» Saumpfad Zug nach Sihlbrugg
Wanderleitung: Jakob Bircher
Treffpunkt: 13.05 Bahnhof Cham
Abfahrt: 13.14 mit S1 bis Zug
Wanderroute: Bahnhof Zug - Altstadt zum «Haus zur Sust» - Lüssikapelle - Inwil - Baar Oberdorf - Neumühle - Café Bäckerei Hotz - Deinikon - Sihlbrugg
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 Min.
Rast: Café Bäckerei Hotz

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

PENTECOSTE

Sabato, 7 giugno

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 8 giugno

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Gentilozzi Massimo,
Fiordelisi Donatina
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Capitani Mario,
Innamorato Filomena, Antonio Daria

Messe feriali

Martedì, 10 giugno

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 12 giugno

19.30 Unterägeri, Marienkirche



Festa degli emigrati

Sabato, **14 giugno**, la Missione Cattolica Italiana e le Associazioni Italiane di Zug organizzano la festa della storia dei nostri emigrati.
Ore 13.30-15.30: Spazio bambini, Sala San Michele
Ore 16.00-18.00: Spazio anziani, Sala San Michele
Ore 18.30-20.15: Cena, Burgbachsaal
Ore 20.30-22.30: Spazio giovani, Burgbachsaal
Dalle ore 22.30: Musica per tutti, Burgbachsaal
Ore 24.00: Proiezione partita Italia-Inghilterra



Anniversari di Matrimonio

Tutte le coppie che festeggiano il loro anniversario di matrimonio (5, 10, 15, 20, ... anni) sono pregati di annunciarsi in Missione **entro l'8 giugno**.
> Vedi modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
La festa sarà domenica, **29 giugno 2014** a Cham.

Prima Comunione dei bambini italiani a Cham



Mitteilungen

**Der Geist bewegt uns,
Ökumenischer Gottesdienst**

Samstag, 14. Juni 2014, 14.30 Uhr,
Chilematt Steinhausen

«seelsam, ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Zug

Herzliche Einladung an alle zum Gottesdienst und anschliessenden Zvieri

Anna-Marie Fürst, Thomas Habegger und Vorbereitungsgruppe»

Miteinander reden

Schön wärs. – Aber wie?

Miteinander reden – es scheint, als wäre es das Einfachste auf der Welt. Mitnichten. Paare trennen sich, weil sie immer schon oder immer mehr aneinander vorbeigeredet haben. Oder weil sie überhaupt nicht mehr miteinander gesprochen haben.

Stille zwischen Menschen ist an und für sich überhaupt nichts Schlechtes. Und stille Momente in einem Gespräch erst recht nicht. Im besten Fall könnte es bedeuten, dass die miteinander Redenden ganz bei sich selber und auch beim Gegenüber angekommen sind, dass sie sich losgelöst haben vom gewohnten schnellen Argumentieren zugunsten von Zuhören und Erkunden nach innen und nach aussen. Das wäre eine Redekultur, wie sie zum Beispiel im Bohmschen Dialog gepflegt wird. Mehr darüber finden Sie in diesem Heft.

«Schön wärs. Aber wie?» heisst der Untertitel dieses 20-seitigen Dossiers. Diesem «Wie» in seinen vielen Aspekten wollen wir auf die Spur kommen. Im Sinne einer Erkundung und nicht eines Schnellkurses in Gesprächsführung. Hoffentlich bringt dieses Heft Sie, liebe Leserinnen und Leser, miteinander ins Gespräch.

Das WENDEKREIS-Jahresabonnement kostet Fr. 54.–, ein Schnupperabonnement (4 Hefte) Fr. 26.–, das Einzelheft Fr. 6.50. Bestellung: Administration WENDEKREIS, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern, Tel. 058 854 11 42, www.wendekreis.ch

Film-Tipp



Foto: www.outnow.ch

Sein letztes Rennen

Die Avenhoffs ziehen in ein gemeinsames Zimmer im Altersheim. Der Alltag ist gewöhnungsbedürftig, und das Paar fühlt sich bevormundet. Beim Basteln von Kastanienmännchen platzt Paul der Kragen. Als Paul wie in jungen Jahren im Park zu laufen beginnt, erkennen die Heimbewohner in ihm den Marathon-Olympiasieger von 1956. Doch Pauls Training bringt Unruhe in den Heimalltag. Die Komödie erzählt nicht bloss eine wunderbare Liebesgeschichte, sondern hinterfragt kritisch gesellschaftliche Entwicklungen im Umgang zwischen Jung und Alt. Regisseur Kilian Riedhof gelingt es, die Sorgen und Nöte zweier Generationen aufzuzeigen. Er klammert die Probleme in den Pflegeheimen nicht aus, stellt ihnen aber Menschen gegenüber, die Mut zum Risiko zeigen. ml

Radio

Samstag, 7. Juni

Filmpodcast. Im wöchentlichen Filmpodcast werden alle filmrelevanten Beiträge und Sendungen der Woche zusammengefasst. Die fünf «unverpassbaren» Filme im aktuellen Kinoangebot werden vorgestellt, und das Tonspur-Quiz zum Mitraten wird am Ende des knapp 15-minütigen Magazins aufgelöst. Die Sendung wird als Podcast jeweils freitags veröffentlicht. Radio SRF 4 News, 12.35 Uhr

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Schötz, LU. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. Juni

Wissen. Auf dem Weg zur Toleranz. Viele Religionen enthalten Elemente, die Andersgläubige ausgrenzen und diffamieren. Wie kann interreligiöser Dialog zu mehr Toleranz und Frieden beitragen? SWR 2, 8.30 Uhr

Perspektiven. Versöhnung als Mission. Pfarrer Hans Alfred Trein macht sich in Brasilien für die Rechte der indigenen Amazonasvölker stark. Gerade an Pfingsten wird ihm die Vielfalt der Glaubens-zugänge bewusst. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus Zermatt. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Mittwoch, 11. Juni

Wissen. Tandem. Verrückte Kindheit. Mit ihrem Buch «Sinus» will Naema Gabriel Kindern manisch-depressiver Eltern Mut machen. SWR 2, 10.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 7. Juni

Fenster zum Sonntag. Ist Gott Brasilianer? Fussball, Glaube, Brasilien. Drei Stichworte, die untrennbar zusammengehören. In kaum einem Land ist die Verbindung von Glaube und Fussball so stark wie in Brasilien. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Walter Wilhelm, evangelisch-methodistischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 8. Juni

Katholischer Pfingstgottesdienst aus der Hofkirche und Kathedrale St. Trinitatis in Dresden. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Pfingstgottesdienst aus Brusio, GR. SRF 1, 10 Uhr

Die Päpstin. Spielfilm (D 2009). Regie: Sönke Wortmann. Im Jahr 814 nach Christi ist Johanna zu einem Leben als Frau verdammt. Ihr Lebensweg scheint vorbestimmt: arbeiten, Kinder kriegen und früh sterben. Doch Johanna lehnt sich auf gegen den strengen Vater, gegen die Regeln der Kirche, für ihre Überzeugung und ihren Glauben. Denn sie spürt, dass ihre Bestimmung eine andere ist, dass Gott ihr einen anderen Weg weist. Doch der Preis dafür ist hoch. ARD, 23.30 Uhr

Montag, 9. Juni

Sternstunde Religion. Ma Na Sapna – Geliehenes Mutterglück. Leihmütter «leihen» ihren Körper für die Schwangerschaft aus. Sie tragen also fremde Kinder gegen Bezahlung bis zur Geburt in ihrem Körper – in gewissen Schwellenländern ein boomendes Geschäft. In der Schweiz sind alle Formen von Leihmutterchaft verboten. Der Dokumentarfilm begleitet sechs indische Leihmütter auf ihrem schweren Weg. SRF 1, 10 Uhr

Drei Brüder à la carte. Im Landgasthof Hirschen sind nicht nur die kulinarischen Köstlichkeiten speziell. In der Küche kocht der Chef zusammen mit seinen beiden Brüdern, die mit Downsyndrom zur Welt gekommen sind. Ganz selbstverständlich werden sie in den Arbeitsalltag des Gasthofes integriert. Hier wird vorgelebt, wie Integration von Behinderten in eine normale Arbeitswelt funktioniert, und wie alle dabei gewinnen. SRF 1, 13.10 Uhr

Donnerstag, 12. Juni

DOK. Das Wunder vom Piz Beverin. Der Kristallsucher Patrik Stalder gerät am Piz Beverin in einen Felssturz. Wie durch ein Wunder kann er sich im steilen Hang halten und bleibt schwer-

verletzt liegen. Niemand kann seine Hilferufe hören. Zu Hause wartet auch niemand auf ihn. Bei Regen, nächtlichen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne Wasser und Nahrung und nur dürftig bekleidet, beginnt für Patrik Stalder ein über 50 Stunden lang dauernder Kampf ums Überleben. SRF 1, 20.05 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huvlyer, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebeka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebeka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebeka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 26 (22.6. – 28.6.) 4. Juni

Nr. 27/28 (29.6. – 12.7.) 11. Juni

Nr. 29/30 (13.7. – 26.7.) 25. Juni

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger



Foto: L. Wodicka

Liturgie

Sonntag, 8. Juni

Pfingsten

(Farbe Rot – Lesejahr A)

Erste Lesung: Apg 2,1–11

Zweite Lesung: 1 Kor 12,3b–7.12–13

Evangelium: Joh 20,19–23